totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

3. Auflage

Älter werden im Landkreis Dingolfing-Landau

Wegweiser für Senioren und Angehörige

Senioren im Landkreis Dingolfing-Landau

- Aktiv auch im Alter
- Beratung und Hilfe
- Wohnen im Alter
- Ambulante Versorgung
- Hilfe bei Pflegebedürftigkeit
- Vorsorge
- Testament / Notar
- Hospiz / Palliativ
- Todesfall
- Persönlicher Notruf

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

beraten | helfen | engagieren

Rufen Sie an!
Wir beraten, helfen und engagieren uns für Sie!

Zusätzlich zu den Angeboten der Caritas Sozialstation bieten wir:

- Seniorengruppen sowie div. Hilfs- und Besuchsdienste
- Beratungsstelle für psychische Gesundheit
- Caritas Kreis Seniorenwallfahrt
- Kurse Lebensqualität im Alter
- Allgemeine Sozialberatung
- Offene Behindertenarbeit
- Seniorenerholungsmaßnahmen
- Schulungen für Seniorengruppenleiter
- Fachstelle für pflegende Angehörige
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke

- Ganzheitliche Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Anleitung und Schulung pflegender Angehöriger
- Ambulanter Besuchsdienst für Demenzkranke

Wir pflegen Menschlichkeit.

caritas Sozialstation

Dingolfing

Griesgasse 13
84130 Dingolfing
sozialstation@caritas-dingolfing.de

0 87 31/4 03 28

Geschäftsstelle
Telefon 0 87 31/3 16 00
E-Mail geschaeftsstelle@caritas-dingolfing.de

Landau

Dr. Godron-Straße 3
94405 Landau an der Isar
sozialstation@caritas-landau.de

0 99 51/9 85 10

Geschäftsstelle
Telefon 0 99 51/9 85 10
E-Mail info@caritas-landau.de

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der positiven Resonanzen auf die beiden ersten Ausgaben unseres Seniorenwegweisers aus allen Gruppierungen der Bevölkerung unseres Landkreises, haben wir uns entschlossen, eine dritte Ausgabe nach entsprechender Überarbeitung und Aktualisierung zu erstellen, die Sie nun in Ihren Händen haben.

An den Grundsätzen zum Wegweiser und dem Verwendungszweck hat sich nichts geändert. Nach wie vor ist es unser oberstes Ziel, Sie, verehrte Leserinnen und Leser, mit Informationen zu versorgen, die Ihnen bei Bedarf in vielen Richtungen helfen können das Richtige zu finden.

Wir beschränken uns keinesfalls nur auf Hinweise und Informationen in Notfällen. Wir wollen auch aufzeigen, wo und wie sich Menschen beschäftigen und einbringen können, um anderen Mitbürgern zu helfen, aber auch wo und wie Ihnen geholfen werden kann.

Zum gesellschaftlichen Teil gibt es in dieser Ausgabe wieder viele Anregungen, was und wo zur Unterhaltung, zum geselligen Beisammensein sowie zu sportlichen Aktivitäten angeboten wird und dies nicht nur in den Städten, sondern insbesondere auch in den einzelnen Märkten und Gemeinden.

Ein umfangreiches Angebot an Beratungsstellen und Hilfestellungen zu den unterschiedlichsten Themen, die besonders für Senioren wichtig sein können, werden ebenso behandelt wie Wohnen im Alter, Ambulante Versorgung, Hilfe bei Pflegebedürftigkeit, Vorsorge und dergleichen mehr.

Wir sind überzeugt, dass wir Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, mit diesem Wegweiser ein Nachschlagewerk anbieten können, wo Sie auf viele Fragen eine Antwort finden und aus der Vielzahl von Informationen und Hinweisen einfacher und schneller Ihre Probleme lösen werden.

Es ist sicher zweckmäßig und sinnvoll, den Wegweiser so aufzubewahren, dass er jederzeit und schnell greifbar ist.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Broschüre ausschließlich der Begriff Senioren verwendet. Selbstverständlich sind damit sowohl „Seniorinnen", als auch „Senioren" gemeint.

Wann ist ein Geldinstitut gut für die Region?

Wenn nicht nur seine Kunden von ihm profitieren. Sondern alle.

Sparkassen fördern Bildung in allen Regionen Deutschlands. Im Rahmen ihres sozialen Engagements ermöglichen sie Bildungsangebote für alle Teile der Bevölkerung. Sparkassen fördern gemeinnützige Vorhaben im Bildungs- und Sozialbereich mit jährlich über 156 Mio. Euro, denn Wissen ist der wichtigste Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Das ist gut für die Menschen, gut für Deutschland und gut für die Region.
www.sparkasse-niederbayern-mitte.de

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Vorwort des Landrates

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

jeder von uns möchte nach einem langen und arbeitsreichen Berufsleben sein Alter genießen können. Dazu gehört neben der finanziellen Absicherung auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Geschehen. Mit der dritten Auflage des Wegweisers für Senioren wollen wir Ihnen eine Informations- und Orientierungshilfe an die Hand geben. Mit Sicherheit finden Sie darin auch Anregungen für Ihre Lebenssituation.

Dem menschlichen Prozess der Reife mit all seinen Begleiterscheinungen kann sich niemand entziehen. Allerdings können wir uns sehr wohl ein Stück weit darauf vorbereiten und ihn bewusster gestalten. Dazu gehört es auch, den Blickwinkel auf die positiven Seiten, die Privilegien des Alters, zu richten. Ältere Menschen sehen zwar schlechter, haben aber dennoch oft den besseren Durchblick, weil sie mittlerweile wissen, worauf sie achten müssen. Bei meinen zahlreichen Begegnungen mit hoch betagten Landkreisbürgern treffe ich immer wieder auf Mitmenschen, deren Bewegungshorizont aufgrund der alterungsbedingten Prozesse eingeschränkt ist. Ungeachtet dieser Umstände haben sie sich ihren Humor, ihre Lebensfreude und Liebenswürdigkeit bewahrt.

In unserem Landkreis haben wir im Jahr 2006 mit der Entwicklung eines Leitbildes für Senioren auf Auswirkungen des demographischen Wandels in unserer Gesellschaft reagiert. Damals haben 60 Landkreisbürger Wünsche und Forderungen an die Kommunalpolitik formuliert, die der älteren Generation eine bessere Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Im Juli des Folgejahres hat sich der Kreistag mit der Verabschiedung des Leitbildes zu dessen Inhalten bekannt und sich zum Ziel gesetzt, bei der Umsetzung nach Kräften zu unterstützen. Im Landratsamt ist dazu eine Koordinations- und Ansprechstelle eingerichtet worden. Als Glücksfall möchte ich es aber bezeichnen, dass sich in einer Initiativgruppe zur Umsetzung des Leitbildes eine Gruppe ehrenamtlich tätiger Damen und Herren gefunden hat, die nimmermüde an der Realisierung eines breiten Wirkungsfeldes arbeitet.

Außergewöhnliche Anerkennung verdient in diesem Zusammenhang Helmut Heller, der es als Leiter der Initiativgruppe verstanden hat, ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Kräfte zu vernetzen und dabei eine stete Weiterentwicklung gesichert hat.

Helmut Heller und Ludwig Götz haben sich im Herbst dieses Jahres aus Altersgründen aus dieser Tätigkeit zurückgezogen.

Ich sage ihnen Dank, auch im Namen aller älteren Landkreisbürger, und wünsche ihnen auf ihrem weiteren Lebensweg vor allem Gesundheit und Lebensfreude. Dem neuen Team wünsche ich bei der Arbeit zum Wohle aller Senioren viel Freude und viele Erfolgserlebnisse.

Allen wünsche ich, dass Sie in unserem neu überarbeiteten Seniorenwegweiser einiges finden, das auch Ihr Leben bereichert. Meine besten Wünsche begleiten Sie.

Heinrich Trapp
Landrat

Grußwort der Initiativgruppe Seniorenleitbild

Liebe Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises,

die Initiativgruppe Seniorenleitbild hat sich zum Ziel gesetzt, die vier Handlungsfelder des Leitbildes für Senioren mit Leben zu füllen und durch stete, bedarfsorientierte Weiterentwicklung den allgemeinen Veränderungen dahingehend Rechnung zu tragen. In diesem Team arbeiten seit 2007 ehrenamtliche und hauptamtliche Kräfte Hand in Hand wirkungsvoll zum Wohle der älteren Bürger des Landkreises.

Ein wichtiges Glied in der Kette bis zur Realisierung von Angeboten und Maßnahmen bilden dabei die Seniorenbeiräte der beiden Städte und die Seniorenbeauftragten der Märkte und Gemeinden. Dazu bedarf es eines ständigen Austausches mit der Initiativgruppe. Deren Bestreben ist es, bereits Vorhandenes zu bündeln und neue Wege aufzubereiten, immer mit dem Ziel, zur optimalen Gestaltung eines angenehmen Lebensabschnittes für Senioren beizutragen. Dieser Kreis sieht es als wichtige Aufgabe, Ihnen Anregungen und Hilfestellung zu geben, wenn es darum geht,

Themen des Alters zu bewegen. Das Feld erstreckt sich dabei von der gesellschaftlichen Teilhabe, wie einer aktiven Gestaltung der dritten Lebensphase, über Möglichkeiten eines persönlichen ehrenamtlichen Engagements, bis hin zu Beratung und Hilfe in verschiedenen Lebenslagen. Nicht vergessen werden dürfen dabei veränderte Bedingungen des Wohnens im Alter und der Umgang und die Hilfestellungen bei demenziellen Erkrankungen.

In unserem Landkreis ist der Handlungsbedarf als Folge des demographischen Wandels unserer Gesellschaft rechtzeitig erkannt worden. Sowohl unser Landrat mit seinen Kreisräten als auch die Bürgermeister mit ihren Räten stehen zuverlässig zu den Formulierungen des Leitbildes für Senioren und dem von der Staatsregierung herausgegebenen, seniorenpolitischen Gesamtkonzept. Sowohl die Initiativgruppe als auch die Seniorenbeauftragten finden stets offene Ohren, wenn es um Belange des Alters geht. Glücklich können wir uns in unserem Landkreis schätzen, dass wesentliche Aufgaben dieses Prozesses von ehrenamtlichem, bürgerschaftlichem Engagement getragen werden und dadurch die Kommunen kaum mit Verwaltungskosten belastet werden.

Als Folge des natürlichen menschlichen Alterungsprozesses ergibt sich, dass sowohl im Kreis der Seniorenbeauftragten als auch in den Reihen der Initiativgruppe und des Landkreises Veränderungen erforderlich werden. So haben sich in diesem Jahr Helmut Heller als Leiter, Ludwig Götz, Maria Wimmer als Ehrenamtliche und Hans Blastyak als Hauptamtlicher des Landratsamtes aus der Initiativgruppe verabschiedet. Sie werden durch jüngere Damen und Herren nachbesetzt.

Helmut Heller hat sich als Vorsitzender der Initiativgruppe Seniorenleitbild für die älteren Bürger des Landkreises verdient gemacht und in nimmer müdem Bemühen Meilensteine zum Wohle der Senioren gesetzt. Hans Blastyak hat stets eine wirkungsvolle Brücke zwischen Ehrenamt und hauptamtlicher Arbeit geschlagen. Beiden, wie auch Ludwig Götz, als engagiertem Mann seit der ersten Stunde, sind wir zu großem Dank verpflichtet.

Bedanken wollen wir uns auch bei den vielen Helfern, die überwiegend ehrenamtlich an der Aufbereitung und Gestaltung des Wegweisers mitgewirkt haben. Besonderer Dank gebührt denen, die mit ihren Inseraten den Druck finanziert haben.

Richard Baumgartner
Vorsitzender der „Initiativgruppe Seniorenleitbild"

Inhaltsverzeichnis

Vorworte 1
Vorwort des Landrates 3
Grußwort der Initiativgruppe Seniorenleitbild 5
Impressum 9
Ansprechpartner 10

1. Aktiv im Alter 14
Begegnungsstätten / Treffpunkte 14
Veranstaltungen für Senioren
Treffs, Clubs, Stammtische 14
Bildung 23
Kurse und Seminare 24
Ernährung im Alter 26
Kultur 28
Engagement – Für dich und für mich! 30
Reisen 31
Bahn 32
Öffentlicher Nahverkehr 33
Sport und Bewegung 33

2. Beratung und Hilfe 36
Beratung zur Grundsicherung
im Alter/Sozialhilfe 36
Finanzielle Vergünstigungen 36
Offene Behindertenarbeit mit familienentlastendem
Dienst 38

Wir sind gerne persönlich und vor Ort
für unsere Senioren da.

Brunnen-Apotheke
Angela Prechtl e.K.
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie
und Ernährungsberatung
Kräuterpädagogin

Marktplatz 41 **94419 Reisbach**
Telefon 08734/1588 **Telefax 08734/4002**

Sozialberatungen der Wohlfahrtsverbände 39
Sozialpsychiatrische Beratung 41
Wohngeldberatung 41

3. Wohnen im Alter 42
Zu Hause wohnen 42
Alte Treppe 43
Neue Treppe 43
Finanzierungsmöglichkeiten 43
Altersgerechter/Barrierefreier Umbau von bestehendem Wohneigentum und Mietwohnraum 46
Betreutes Wohnen zu Hause 47

Quelle: Airwave – Fotolia

Seniorengerechte bis barrierefreie Wohnungen werden angeboten von: 47
Betreutes Wohnen/Servicewohnen 48
Ambulant betreute Wohngemeinschaften 49
Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege 50
Tagespflege 50
Seniorenwohn- und -pflegeheime 51
Wohnen und Pflege für Menschen mit geistiger Behinderung 57
Wohnen und Pflege für psychisch kranke Menschen 57

4. Ambulante Versorgung und Hilfeangebote 58
Betreuung für Demenzkranke 58
Hausnotruf 59
Mahlzeitendienste/Essen auf Rädern 59
Pflegedienste 59
Krankenfahrten 65
Sonder-, Behindertenfahrdienst 65
Unterstützung für Demenzkranke 65
Unterstützung für Haus und Garten 66

5. Hilfe bei Pflegebedürftigkeit 67
Caritas Dingolfing 68
Kombinationsleistungen 68
Kurzzeitpflege 68
Pflegeberatung 69
Pflegegeld/Pflegesachleistungen 69
Pflegehilfsmittel 69

Pflegekasse 69
Pflegekurse 70
Tagespflege 70
Verhinderungspflege/Urlaubspflege 70
Vollstationäre Pflege 71
Wohnungsanpassungsmaßnahmen 71
Zusätzliche Betreuungsleistung 71

6. Vorsorge/Notfallmappe 72
Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es? 72
1. Vorsorgevollmacht 72
2. Betreuungsverfügung 74
3. Patientenverfügung 75
Was ist wichtig? 76
Notfallmappe 77

7. Gesetzliche Erbfolge und Testament 78
Die gesetzliche Erbfolge 78
Testament und Erbvertrag 79

8. Hospiz/Palliativ 83
Hospizgruppe Dingolfing/Landau e. V. 83
Palliativdienst am Donauisar Klinikum Deggendorf – Dingolfing-Landau e. V. 84

9. Todesfall 85
Erledigungen beim Todesfall 85

10. Persönlicher Notruf 87

Branchenverzeichnis 88

IMPRESSUM

total-lokal
Regional. Multimedial. Genial.

Herausgeber:
mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Dr. Otto W. Drosihn
Ulf Stornebel
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

in Zusammenarbeit mit:
Landkreis Dingolfing-Landau
Amt für Soziales und Senioren
84130 Dingolfing

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Herr Blastyak, Adresse s. o.
Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt: mediaprint infoverlag GmbH
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbH, Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:
Landkreis Dingolfing-Landau

84130057/3. Auflage/2014

Druck:
Mundschenk Druck+Medien
Mundschenkstraße 5, 06889 Lutherstadt Wittenberg

Auflage: 10.000 Exemplare

Papier:
Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Ansprechpartner

Seniorenkontaktstelle, Seniorenbeirat und Seniorenbeauftragte

In unserem Landkreis sind sowohl im Landratsamt als auch in den Kommunen Ansprechpartner für Senioren benannt, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Nutzen Sie das Angebot und kontaktieren Sie die Damen und Herren. Sie nehmen Anregungen zur Seniorenarbeit aufgeschlossen entgegen und geben gerne Auskunft und Unterstützung bei Fragen oder Bedarf bei Hilfe im Alter.

Nutzen Sie die folgenden Kontaktadressen:

Landkreis Dingolfing-Landau

Seniorenkontaktstelle:
Landratsamt Dingolfing-Landau
Amt für Soziales und Senioren
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 87456
Erdgeschoss, Zimmer Nr. 44
E-Mail: shv@landkreis-dingolfing-landau.de
www.landkreis-dingolfing-landau.de

Stadt Dingolfing
Dr.-Josef-Hastreiter-Straße 2, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 5010
www.dingolfing.de

Seniorenbeirat: Vorsitzender: Rudolf Furtner
Erlenweg 27, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 4554
E-Mail: furtnerr@t-online.de
Vertreter: Günter Hartl
Szarstraße 28, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 73118

Markt Eichendorf
Marktplatz 5, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 93010
www.markt-eichendorf.de

Seniorenbeauftragte: Helga Hurm
Wisselsdorf 30, 94428 Eichendorf
Tel.: 09937 266
E-Mail: helga.hurm@web.de

Markt Frontenhausen
Marienplatz 3, 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732 92010
www.frontenhausen.de

Seniorenbeauftragte: Helga Mayer
Westendstraße 5, 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732 1559
E-Mail: helgasophiemayer@gmx.de

Vertreter: Anna Unterholzer
Amselweg 45, 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732 2818
E-Mail: anna@unterholzer.info

Gemeinde Gottfrieding
Dingolfinger Straße 18, 84177 Gottfrieding
Tel.: 08731 1204, www.gottfrieding.de

Seniorenbeauftragte: Charlotte Dowrtiel
Tulpenweg 29, 84177 Gottfrieding
Tel.: 08731 6746
E-Mail: charlotte.dowrtiel@t-online.de

Stadt Landau
Oberer Stadtplatz 1, 94405 Landau
Tel.: 09951 9410, www.landau-isar.de

Seniorenbeirat: Vorsitzender: Josef Aigner
Mamminger Straße 35, Zulling, 94405 Landau
Tel.: 09951 7371
E-Mail: josef@aigner-Zulling.de

Gemeinde Loiching
Kirchplatz 4, 84180 Loiching
Tel.: 08731 31970, www.loiching.de

Seniorenbeauftragte: Juliane Schütz
Kronwieden, Lilienstraße 14, 84180 Loiching,
Tel.: 08731 2544
E-Mail: juliane.schuetz@gmx.de

Seniorenbeauftragte (Wendelskirchen):
Maria Wippenbeck
Unterwolkersdorf 5, 84180 Loiching
Tel.: 08744 91236
E-Mail: k.wippenbeck@t-online.de

Gemeinde Mamming

Hauptstraße 15, 94437 Mamming
Tel.: 09955 93110
E-Mail: vg@mamming.de
www.mamming.de

Seniorenbeauftragter: Helmut Heller
Kirchweg 23, 94437 Mamming
Tel.: 09955 731
E-Mail: helmut@smartfreund.de

Gemeinde Marklkofen

Bahnhofstraße 5, 84163 Marklkofen
Tel.: 08732 91190
www.marklkofen.de

Seniorenbeauftragte: Johanna Preu
Birkenstraße 4, 84163 Marklkofen
Tel.: 087327 6593
E-Mail: johanna.preu@gmx.de

Gemeinde Mengkofen

Seniorenbeauftragter: nicht nominiert
Ansprechpartner: Bürgermeister Karl Maier
Von-Haniel-Allee 12, 84152 Mengkofen
Tel.: 08733 93880
www.mengkofen.de

Gemeinde Moosthenning

Unterhollerau, Rathausweg 2, 84164 Moosthenning
Tel.: 08731 39000, www.moosthenning.de

Seniorenbeauftragte: Anita Schwarz
Thürnthenning, Kapellenweg 4, 84164 Moosthenning
Tel.: 08731 91327
E-Mail: mane.schwarz@t-online.de

Vertretung: Josef Ertl
Lengthal, Hauptstraße 11, 84164 Moosthenning
Tel.: 08731 91667

Gemeinde Niederviehbach

Schulstraße 1
84183 Niederviehbach
Tel.: 08702 791
www.niederviehbach.de

Seniorenbeauftragter: Rudolf Uhrmann
Kramerberg 7, 84183 Niederviehbach
Tel.: 08702 3106
E-Mail: hasenvater@gmx.de

Markt Pilsting

Marktplatz 8–12, 94431 Pilsting
Tel.: 09953 93010
www.pilsting.de

Seniorenbeauftragter: Albert Störringer
Großköllnbach, Leonsberger Straße 15 a, 94431 Pilsting
Tel.: 09953 709
E-Mail: albert-störringer@t-online.de

Markt Reisbach

Landauer Straße 18, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 490
www.reisbach.de

Seniorenbeauftragter: Klaus Böhm
Englmannsberg
Dingolfinger Straße 103, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 7088
E-Mail: boehm.klaus.u.carmen@t-online.de

Markt Simbach

Eggenfeldener Straße 1, 94436 Simbach
Tel.: 09954 93080
www.markt-simbach.de

Seniorenbeauftragte: Erika Piller
Haunersdorf, Bahnhofstraße 15, 94436 Simbach
Tel.: 09956 663

Markt Wallersdorf

Marktplatz 19, 94522 Wallersdorf
Tel.: 09933 95100
www.markt-wallersdorf.de

Seniorenbeauftragte: Anneliese Weinberger
Alfons-Stadler-Straße 17, 94522 Wallersdorf
Tel.: 09933 441
E-Mail: a-m.weinberger@t-online.de

1. Aktiv im Alter

Wer Anteil nimmt am Leben ringsum, wer Kontakte und Freundschaften pflegt, wer vielfältige Möglichkeiten nutzt, Sinnvolles und Nützliches zu tun, wer sich für andere engagiert und auch die schönen Dinge und Erfahrungen zu genießen versteht, der bleibt innerlich jung und ist weniger anfällig für Krankheiten. Ausgehend von diesen Erfahrungen gibt es in unseren Städten, Märkten und Gemeinden viele Angebote. Diese reichen von Beratung zu Themen im Alter über Freizeitgestaltung bis hin zu Begegnungsstätten und Clubs, die allen interessierten Senioren offen stehen.

Begegnungsstätten / Treffpunkte

Von freien Verbänden, Kirchengemeinden, Kommunen und Senioreneinrichtungen wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten angeboten. Die Gruppen bieten Kontakt zu Gleichaltrigen. Oft findet man dort neben Gemütlichkeit auch Partner für Spiel und Unterhaltung, man kann Vorträge hören, Erfahrungen austauschen und viel Neues erfahren.

Veranstaltungen für Senioren – Treffs, Clubs, Stammtische

In unserem Landkreis besteht in den Städten, Märkten und Gemeinden ein breites Angebot für Senioren. Die Arbeit basiert im Wesentlichen auf ehrenamtlichem Engagement, das sowohl über Kommunen, Vereine und Verbände als auch von kirchlichen Einrichtungen angeboten und getragen wird. Die folgenden Auflistungen beschränken sich auf Schwerpunkte und Hauptansprechpartner. Da die örtlichen Angebote naturgemäß einem stetigen Wandel unterliegen, empfehlen wir, dass Änderungen, aktuelle Ansprechpartner und geplante Aktivitäten bei den Seniorenbeiräten und

Ihrer Gesundheit zuliebe –
bleiben Sie fit – gehen Sie ins

Caprima

Das Fit- und Freizeitbad
am Dingolfinger Isarhang

Heißwasserbecken mit Massagedüsen,
Wellenbecken mit Brandungsstrand,
Wellness- und Wohlfühlsauna u.v.m.

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 – 22.00 Uhr

* Gymnastik für Senioren
* Massage, Kneippanwendungen

Infos unter ☎ 0 87 31 / 46 14

www.caprima.de

Ganserer Reisen
Inh. Helga Stuckenberger
Eichenweg 1
84160 Frontenhausen
Tel: 08732-1337
Fax: 08732-6146
info@ganserer-reisen.de

REISEPARTNER pellkofer

Omnibus-Unternehmen und Reisebüro e.K.

Busreisen
Vereinsreisen
Flugreisen
Gruppenflüge
Kreuzfahrten

TUI LTU-Gruppe

Busbüro
Stauseestr. 3-5
Tel. 08731/3734-0

Reisebüro
Lederergasse 3
Tel. 08731/2323

84130 Dingolfing

www.reisepartner-pellkofer.com

In Ihrer Nähe

In Ihrer Nähe

Golfanlage Schloßberg
Tel. 08734-7035
www.golfclub-schlossberg.de

Grünbach 8
94419 Reisbach
golfclub.schlossberg@t-online.de

Seniorenbeauftragten, bei der Stadt bzw. Gemeindeverwaltung oder den Pfarrämtern erfragt werden.

Darüber hinaus werden Veranstaltungen über die örtliche Presse bekannt gegeben.
Für diesen Wegweiser wurden uns aus den Städten, Märkten und Gemeinden folgende Angebote gemeldet:

Stadt Dingolfing

Spielenachmittag: Seniorenbeirat

Seniorenstammtisch: Seniorenbeirat
Gesell. Beisammensein, Vorträge, Besichtigungen, Fahrten, Feste

Markt Eichendorf

Seniorenclub Eichendorf: Hilde Progl
Tel.: 09952 1871
Vorträge, Feiern im Jahreskreis, Gesell. Beisammensein

Seniorenclub Aufhausen: Margarete Wimmer
Tel.: 09956 726
Gesell. Beisammensein

Rentnertreff Wannersdorf: Gasthaus Greiner
Tel.: 09952 529 od. 1351
Gesell. Beisammensein

Seniorentreff Prunn: Seniorenbeauftragte
Gesell. Beisammensein

Rentnertreff Kröhstorf: Rudi Neubert, Tel.: 08547 7102
Gesell. Beisammensein

Markt Frontenhausen

Rot-Kreuz-Treff: Pauline Lison, Tel.: 08732 2696

Seniorennachmittage: Pfarrgemeinderat/Maria Kreml; Tel.: 08732 1475

Vorbeikommen, ausprobieren, Spaß haben!

Schnuppern Sie mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten hinein in die verschiedenen Facetten des Golfsports! Golf ist Faszination pur und bietet alles, was der Mensch braucht: Bewegung, frische Luft, Spannung und Entspannung zugleich – und das in jedem Alter!

Freuen Sie sich über Ihre ersten Schläge, haben Sie Spaß auf unseren Übungsanlagen und spielen Sie Ihre ersten Golflöcher auf dem öffentlichen Platz. Lassen Sie sich einfangen von der Faszination Golf!

Termin nach Vereinbarung, wir freuen uns auf Ihre Anmeldung (0 99 51-59 91 11).

Golfclub Landau/Isar, Rappach 8, 94405 Landau, Telefon 0 99 51-59 91 11, www.golfpark-landau.de, info@golfpark-landau.de

VdK-Stammtisch: Helmut Poppele, Tel.: 08732 6534

Seniorenheim Frontenhausen: Tel.: 08732 93790-0
Offener Seniorennachmittag in der Cafeteria
www.seniorenheim-frontenhausen.de

Gemeinde Gottfrieding

Seniorentreffen: Charlotte Dowrtiel, Tel.: 08731 6746
Vorträge, Feste, Fahrten

Stammtisch: VdK Ortsverein
gesell. Beisammensein, Kartenspielen

Stadt Landau

Altersverein: Walter Bosin, Tel: 09933 544

Altenclub St. Maria: Monika Seer, Tel: 09951 6861

Altenclub St. Johannes: Alfons Stetter, Tel: 09951 8638

Arbeiterwohlfahrt-Seniorengruppe:
Ruth Wolferseder, Tel.: 09951 5737

BRK Seniorenclub:
Franziska Christlmaier, Tel.: 09951 1890

Caritasverband Isar-Vils:
Josef Brunner, Tel.: 09951 98510

Kolping-Senioren:
Georg Ittlinger, Tel.: 09951 7242

Seniorenclub Mettenhausen:
Rudolf Reisinger, Tel.: 09956 252
Elisabeth Steinbeißer, Tel.: 09956 370

Seniorentreff Zeholfing:
Maria Häfel, Tel.: 09951 1859

Seniorenkreis der evang. Gemeinde:
Erna Niederl, Tel.: 09951 5874

VdK Ortsgruppe Landau:
Wolfram Volkholz, Tel.: 09951 690045

Gemeinde Loiching

Seniorentreff Loiching: Juliane Schütz, Tel.: 08731 2544
Brigitte Seidl Tel.: 08731 2127
Vorträge, Unterhaltung, Ausflüge, Reisen

Seniorenclub Wendelskirchen: Maria Wippenbeck,
Tel.: 08744 91236, Vorträge, Unterhaltung, Ausflüge

Gemeinde Mamming

VdK Stammtisch: VdK Ortsverein

Seniorenstammtisch: Feuerwehr
Vorträge, Unterhaltung und Ausflüge

Gemeinde Marklkofen

Rentnerfrühschoppen: gesell. Beisammensein, Kartenspielen
Kaffeekränzchen des Frauenbunds

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

Praxen Dr. Braun

Nephrologie. Diabetologie. Dialyse.

PRAXIS FÜR NIEREN- UND HOCHDRUCKKRANKHEITEN
SCHWERPUNKTPRAXIS DIABETOLOGIE

Wir wenden uns Ihnen zu und hören aufmerksam hin. Denn im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen Sie, der Patient als Mensch.

Wir bieten Ihnen in unseren Praxen

- **Ausführliche Beratung und Aufklärung über Möglichkeiten zur Früherkennung und Vorbeugung von Nieren- und Hochdruckerkrankungen**
- **Umfangreiche diabetologische Diagnostik und Therapie**
- **Modernste Geräte**
- **Freundliche und kompetente Mitarbeiter**
- **Höchste Wasserqualität** (Fresenius Referenzpraxis)
- **Sämtliche Blutreinigungsverfahren** (Hämo-/Heim-Hämodialyse, Bauchfelldialyse, Apheresеverfahren)
- **Flexible Dialysezeiten** auch spätabends für Berufstätige
- **Transplantationsvorbereitung, -anmeldung und umfassende Nachsorge**
- **Sport und Bewegungstherapie während der Dialysebehandlung**
- **Individuelle Ernährungsberatung** bei Übergewicht, Diabetes und Nierenerkrankungen
- Sämtliche Behandlungsräume **vollklimatisiert**
- **Zertifizierte Qualitätssicherung** zu Ihrem Wohle

i-med-cert

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

ZERTIFIZIERTES HYPERTONIE-ZENTRUM DHL® DEUTSCHE HOCHDRUCKLIGA e.V.

Dr. med. Jürgen R. Braun
- Internist-Nephrologie
- Diabetologe DDG
- Hypertensiologe-DHL®
- Lipidologe DGFF®
- Ernährungsmedizin (DGEM)
- Präventivmedizin zertifiziert nach DGpM
- männerarzt cmi e.V.
- Fachexperte Nephrologische Schwerpunktkliniken (DGfN)

Dr. med. Roman Lohmaier
angestellter Arzt
- Internist-Nephrologie
- Diabetologe DDG
- Hypertensiologe-DHL
- Psychotherapie

Dingolfing
Aitrachstraße 5, 84130 Dingolfing
Tel. +49 8731 39456 - 70

Landau
Bayerwaldring 17 (im KKH)
94405 Landau a.d. Isar
Tel. +49 9951 60393 - 0

Mallersdorf
Krankenhausstraße 6 (im KKH)
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Tel. +49 8772 80351 - 0

E-Mail: info@praxen-dr-braun.de

www.praxen-dr-braun.de

Praxis Dr. Erdel
Hausärztlicher Internist

Stadtgraben 1
94405 Landau

Dr. med Joachim Erdel
erdel@erdel.eu
dr.erdel@t-online.de
www.erdel.eu

+49 9951/7220
+49 172/8302024

Fax +49 9951/2340

W. Rößler Allgemeinarztpraxis

Am Alten Schulplatz 5
84130 Dingolfing-Teisbach
Telefon 08731/1271
Telefax 08731/5333

Öffnungszeiten

Mo. und Di.	8.00 bis 12.00 Uhr
Mi. und Do.	7.00 bis 12.00 Uhr
Di. und Do.	16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag vormittags nach Bestellung

Gesundheit im Landkreis Dingolfing-Landau

Gesundheit im Landkreis Dingolfing-Landau

Zahnarzt
Dr. Matthias Korbel

Termine nach Vereinbarung

Bräuhausgasse 19
84130 Dingolfing
Telefon 08731/40222
Telefax 08731/40233

E-Mail info@zahnarzt-korbel.de
Internet www.zahnarzt-korbel.de

Dr. med dent Georg Kagerer

Marktplatz 23 · 94436 Simbach b. Landau
Telefon 09954/863

Alle Kassen
Sprechstunden nach Vereinbarung

Prophylaxe · Zahnerhaltung · Zahnersatz · ZMK

Dr. Med. Dent. Thomas
SCHMIDBAUER
Zahnarzt Master of Science (MSc)
Implantologie

Reisbacher Straße 18 · 84130 Dingolfing
Telefon 08731/60017 · Telefax 08731/60007
www.zahnarzt-in-dingolfing.de · www.implantate-dingolfing.de
www.bleaching-veneers-dingolfing.de

Dr. med. dent.
ROLAND REIF
Zahnarzt
Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie
Oberanger 16, 94428 Eichendorf
Tel. 09952/909595, Telefax 09952/933992

Mo.	Di.	Mi.	Do.	Fr.
8–12 13–20	9–14 -	8–12 13–18	8–12 13–18	9–14 -

Dr. med. Florentine Opitz
Allgemeinarztpraxis - Schwerpunkt Diabetologie

Unsere Leistungen:

Bei Erstmanifestation Behandlungs- und Schulungsprogramm für:

- Typ 2 ohne Insulin
- Typ 2 mit Insulin (CT, ICT, BOT)
- Typ 1 (ICT,CSII)

Verbesserung der Stoffwechsellage bei bekanntem Typ 1 oder Typ 2 durch Therapieanpassung und Auffrischungskurse, z. B. Ernährung.

Behandlung des diabetischen Fußsyndroms

Modulare Hochdruckschulung

Adlerstraße 44
84160 Frontenhausen
Telefon 0 87 32/16 11

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Gyimothy & Kollegen

Dr. Peter Gyimothy · Dr. Beate Fabian · Dr. Csilla Temesvary · Dr. Ahmet Nashed

Ihre Spezialisten für gutes Sehen

Wir sind auf Grauen-Star-Operationen und refraktive Linsenchirurgie spezialisiert.

Mit Implantation einer hochwertigen Multifokal- oder torischen Linse können wir Ihnen ein brillenfreies Leben ermöglichen.
Lassen Sie sich unverbindlich in einer unserer Praxen beraten, auch für das Einholen einer Zweitmeinung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Selbstverständlich kommt die allgemeine Augenheilkunde auch nicht zu kurz:
Glaukom-Diagnostik und Betreuung, Kinderophtalmologie, Sehschule, Gutachten, Laserbehandlung, fortführende Netzhaut- und Makuladiagnostik, Intravitreale Injektionen, Kontaktlinsen-Institut, Lidchirurgie gehören zu unserem Leistungsspektrum.

94405 Landau a. d. Isar,
Viehmarktstraße 4 im Isarturm Ärztehaus
Telefon: 0 99 51/72 22

94315 Straubing, Rosengasse 60
Telefon: 0 94 21/15 55

94234 Viechtach, Stadtplatz 11
Telefon: 0 99 42/9 49 41 23

Info: www.augenarzt-gyimothy.de,
www.jameda.de (Augenarzt Straubing)

Gesundheitsinformationen im Netz

Im Internet lassen sich zahlreiche Informationsquellen für Ihre eigene Gesundheit ausfindig machen. Aufgrund des großen Angebots an Treffern bei der Eingabe in die Suchmaschine kann man oft nur schlecht herausfiltern, welche Informationen sinnvoll und welche eher dem Verkauf von diversen Gesundheitsleistungen dienen. Grundsätzlich empfiehlt sich die Seite des Bundesgesundheitsministeriums. Diese enthält zahlreiche Verweise auf nahezu alle Themen des Gesundheitsbereichs sowie zum Thema Pflege. Die Internetseite ist über folgende Adresse im Internet-Browser erreichbar: www.bmg.bund.de. Ebenfalls empfehlenswert ist die Internetseite des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenversicherung. Hier finden Sie als gesetzlich krankenversicherte Person wertvolle Informationen zu den Leistungen der einzelnen Krankenkassen sowie zu einzelnen Themenbereichen der Gesundheitsvorsorge und Behandlung im Krankheitsfall. Die Internetseite ist über folgende Adresse erreichbar: www.gkv-spitzenverband.de. Für privat Krankenversicherte empfiehlt sich die Internetseite des Spitzenverbandes der privaten Krankenversicherung.

Gemeinde Mengkofen

„Treff gemeinsam erleben“:
Richard Baumgartner, Tel.: 08733 1095
Vorträge, Fahrten, Informationen, Unterhaltung, Besichtigungen, geselliges Beisammensein

„Bürger für Bürger im Aitrachtal“ e.V.
Ansprechpartner: Richard Baumgartner, Tel.: 08733 1095

„Treff Spiele und Wissen“:
Richard Baumgartner, Tel.: 08733 1095
Brettspiele, Kartenspiele, Gedächtnistraining und gesellisches Beisammensein

Rentnerstammtisch Mengkofen:
Gottfried Aufleger,Tel.: 08733 623
Kartenspiele, geselliges Beisammensein

„Treff 55“ in Obertunding:
Geburtstagsfeiern, geselliges Beisammensein

Seniorennachmittag – Martinsbuch:
Hilde Stelzer und PGR, Tel.: 08733 728
Zusammensein bei Kaffee und Kuchen

Seniorennachmittag – Steinbach:
Geschw. Bergwinkl, Tel.: 08774 1087 nachmittags,
Geburtstagsfeiern, geselliges Beisammensein

Kaffeerunde der Frauen:
GH „Zum Sepp“ Ettenkofen, Tel.: 08733 336

Cafeteria Seniorenheim St. Antonius:
Landfrauen und Brigitte Aichner, Tel.: 08733 93910
Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen

Liedernachmittag im Seniorenheim St. Antonius:
Rupert Schmid und Anita Brunner, Tel.: 08733 93910

Gemeinde Moosthenning

„Treff 55“ Lengthal:
Therese Zehentbauer, Tel.: 08731 91670
und Jungbauer Marianne, Tel.: 08731 9551
Ausflüge und geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

„Seniorenclub“ Ottering;
Alois Heilmer, Tel.: 09953 469
Ausflüge und geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

„Seniorentreff“ Moosthenning:
Katharina Schultes-Firlbeck, Tel.; 08731 91453
geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

„VdK-Stammtisch“ OV Dornwang:
Walter Sprenger, Tel.: 08731 91463
und Marianne Jungbauer Tel.: 08731 9551
Gesell. Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Gemeinde Niederviehbach

BRK-Seniorenclub: Elisabeth Sterr, Tel.: 08702 667
Vorträge, Unterhaltung, Fahrten

Seniorenstammtisch:
„Binderbräu" Fam. Daffner, Tel.: 08702 2255
Unterhaltung, Kartenspielen

Markt Pilsting

Seniorenclub Pilsting:
Fr. Katharina Damböck,Tel.: 09953 401
Filme, Vorträge, Unterhaltung, usw.

Seniorengruppe Großköllnbach:
Johanna Schwarz,Tel.: 09953 1030
Vorträge, Unterhaltung, Kaffee, usw.

Markt Reisbach

VdK-Stammtisch:
Informationstreffen: Klaus Böhm, Tel.: 08734 7088
Vorträge über aktuelle Themen

Seniorenclub Reisbach:
Thea Schweikl, Tel.: 08734 540

Seniorenclub Griesbach:
Zenta Kopp, Tel.: 08734 667

Seniorengemeinschaft Holzland:
GH Gschaider, Tel.: 08735 368

Markt Simbach

Altenclub Simbach:
Anton Frischhut, Tel.: 09954 90154
Ausflüge, Treffen, Geburtstagsfeiern

Seniorenclub Haunersdorf:
Paula Ettengruber, Tel.: 09956 703,
geselliges Treffen

Rentnertreff Haunersdorf:
Hermann Zurzlmeier, Tel.: 09956 440,
geselliges Treffen

Weitere Angebote finden Sie auf der Homepage
des Marktes oder bei der Marktverwaltung.

Markt Wallersdorf

Seniorentreff: Waltraud Flexeder, Tel.: 09933 1549
Informationen und geselliges Beisammensein

Seniorentreff „Kunterbunt ab 60":
Anneliese Weinberger, Tel.: 09933 441
kulturelle Veranstaltungen und geselliges Treffen

Spielenachmittag: Waltraud Flexeder, Tel.: 09933 1549

Seniorentreff Haidlfing:
Josef Kronschnabel, Tel.: 09933 902264

Seniorentreff Ettling: Helga Reiter, Tel.: 09937 595
Rosemarie Rummelsberger, Tel.: 09937 849

Nachmittag der Begegnung:
Christuskirche Wallersdorf:
Evang. Pfarramt, Tel.: 09951 59451
www.friedenskirche-landau.de

Bildung

Weiterbildung ist keine Frage des Alters. Denn viele Menschen haben erst im Alter die Zeit und die Muße, sich schon lang erwünschtes Wissen anzueignen. Sei es das Hobby zu perfektionieren oder etwas zu lernen, das man schon immer können wollte. Mit Gleichgesinnten zu lernen, bringt nicht nur neue menschliche Kontakte, sondern auch die Herausforderungen, die zur sinnvollen Beschäftigung anreizen und somit zu mehr Zufriedenheit führen.

Bibliotheken:
Unter den vielen Medien gibt es für Senioren, die in ihrem Sehvermögen beeinträchtigt sind, auch Romane im Großdruck, ferner Hörbücher, Sachliteratur, darunter viele spezielle Seniorenratgeber, Hobby- und Fachzeitschriften, regionale und internationale Zeitungen, Rad- und Wanderkarten sowie Stadtpläne.

Außerdem findet man dort auch Literaturverfilmungen, Sachvideos und CDs. Die Bibliotheken in den Städten, Märkten und Gemeinden unseres Landkreises führen unterschiedliche Angebote und sind auf die Benutzung durch alle Zielgruppen ausgerichtet.

Stadt- und Kreisbücherei
Marienplatz 2, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 4847
www.bibliothek-dingolfing.de

Markt Eichendorf, Pfarrbücherei
Pfarrgasse 10, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 90290
E-Mail: pfarramt.eichendorf@bistum-passau.de

Stadt Landau, Stadtbücherei
Oberer Stadtplatz 18, 94405 Landau,
Tel.: 09951 601479
www.landau-isar.de/buechereien.aspx

Stadtbücherei, St. Johannes
Straubinger Straße 20 (Pfarrzentrum), 94405 Landau

Gemeinde Mamming, Gemeindebücherei
Schulgasse 8 (Hauptschule EG), 94437 Mamming
Tel.: 09955 9311-17
www.mamming.de
E-Mail: gemeindebuecherei.mamming@hotmail.de

Gemeinde Mengkofen, Seniorenbücherei
Pfarrheim, Von-Haniel-Allee, 84152 Mengkofen
Tel.: 08733 1095

Gemeinde Moosthenning, Gemeindebücherei
Unterhollerau, Lengthalerstraße 19, 84164 Moosthenning
Tel.: 08731 91636
E-Mail: gemeindebuecherei-moosthenning@gmx.de

Gemeinde Niederviehbach, Gemeindebücherei
Schulstraße 1, 84183 Niederviehbach
Tel.: 08702 94861-18
www.niederviehbach.de

Markt Pilsting, Marktbücherei
Lindenstraße 1 (Volksschule), 94431 Pilsting
Tel.: 09953 932030
www.pilsting.de

Markt Reisbach, Marktbücherei
Frontenhausener Straße 4, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 490, www.reisbach.de

Markt Simbach, Gemeindebücherei
Marktplatz 1, 94436 Simbach
Tel.: 09954 93080
www.markt-simbach.de

Markt Wallersdorf, Marktbücherei
Marktplatz 19, 94522 Wallersdorf
Tel.: 09933 902274
www.markt-wallersdorf.de

„Lesecouch" in der Marktbücherei: Alice Roppert-Senft
Tel.: 09933 8851
E-Mail: ar.senft@t-online.de

Kurse und Seminare

Caritasverband Dingolfing
Seniorengruppenleitertreffen
Tel.: 08731 31600
E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Dingolfing-Landau
Pfarrplatz 12, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 74620
E-Mail: info@keb-dingolfing-landau.de
www.keb-dingolfing-landau.de

Spezielles, aktuelles Angebot für Senioren:
Lebensqualität fürs Alter (LeA) ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm in kleinen Gruppen für Älterwerdende.

Körper, Geist und Seele werden durch gezielte Übungen angesprochen und trainiert. Das Trainingsprogramm verknüpft vier Bereiche systematisch miteinander: Gedächtnistraining, Alltagsfähigkeiten-Training, Bewegungstraining und Auseinandersetzung mit Sinn- und Glaubensfragen. Alle Bereiche sind lebenspraktisch ausgerichtet und ergänzen sich zu einem sinnvollen Ganzen.

Die KEB vermittelt gerne auf Anfrage mögliche Themen mit Referenten für Ihre Gruppe oder Ihren Verein. Die Vortrags- und Schulungsangebote werden in den jeweiligen Halbjahresprogrammen veröffentlicht. Die Programme liegen in den Pfarrgemeinden auf. Die KEB bietet bei entsprechender Nachfrage auch spezielle Kurse, z. B. LeA, vor Ort in den Städten, Märkten und Gemeinden an.

Evangelische Erwachsenenbildung
www.ekd.de/studiumbildung/ Erwachsenenbildung

Volkshochschulen
Zweimal im Jahr veröffentlichen die Volkshochschulen Dingolfing und Landau neue Programme. Erhältlich sind die Hefte stets kostenlos in den Rathäusern, bei Banken, Ämtern und zahlreichen Geschäften.

Selbstverständlich findet man die kompletten Programme immer auch im Internet, wo man sich auch gleich bequem von zu Hause aus zu den gewünschten Kursen anmelden kann. Grundsätzlich sind sämtliche VHS-Veranstaltungen, mit Ausnahme der Kinderkurse, offen für alle Altersgruppen. Spezielle Kursangebote für Frauen und Männer ab etwa 55 Jahren sind im jeweiligen „Seniorenprogramm" zusammengefasst, insbesondere in den Bereichen „EDV", „Sprachen" und „Gesundheit". Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Kommunale Volkshochschule Dingolfing e. V.
Stadionstraße 50, 84130 Dingolfing,Tel.: 08731 60809
E-Mail: info@vhs-dingolfing.de
www.vhs-dingolfing.de

Verbands-Volkshochschule Landau a. d. Isar e. V.
Fleischgasse 60, 94405 Landau
Tel.: 09951 90180, Fax: 09951 90181
E-Mail: info@vhs-landau.de
www.vhs-landau.de

KEB
Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Dingolfing-Landau e.V.

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot:

Lebensqualität fürs Alter

QUALIFIZIERUNGSKURS ZUR SENIORENBEGLEITUNG

Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne unser Programm zu:
Tel.: 08731 74620
Internet:
www.keb-dingolfing-landau.de

Hanns-Seidel-Stiftung e. V.
Lazarettstraße 33, 80636 München
Tel.: 089 12580
E-Mail: info@hss.de
www.hss.de

Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Tel.: 0228 8830
www.fes.de

Ernährung im Alter

Essen und Trinken haben im Alter besondere Bedeutung. Wer richtig isst, hat auch mehr Spaß im Leben, weil er gesünder und damit fröhlicher bleibt. Die Gefahr der Fehlernährung nimmt im Alter wegen des nachlassenden Hunger- und Durstgefühls und wegen des veränderten Energiebedarfs zu. Spezielle Ernährungstipps, zum Beispiel bei Osteoporose, Diabetes, hohem Blutdruck, erhöhtem Cholesterinspiegel etc., erhält man unter anderem bei folgenden Beratungsstellen:

Höhenberger Biokiste – Der praktische Weg sich gesund zu ernähren

FRISCH AUF DEN TISCH
Einmal pro Woche, 14-tägig oder auf Bestellung bringt Ihnen unser Fahrer Ihre BIOKISTE direkt ins Haus. Den Wochentag, an dem wir zu Ihnen kommen, erfragen Sie am besten telefonisch. Bei Ankunft der BIOKISTE müssen Sie nicht zu Hause sein, Ihre Bestellung wird an einem vorher vereinbarten (möglichst geschützten) Platz abgestellt. Dort deponieren Sie dann später auch Ihr Leergut.

ÄNDERN, UMBESTELLEN, PAUSIEREN – KEIN PROBLEM!
Ob überraschender Besuch, kurzfristige Reise, Feier oder Festmahl …, bis um 7 Uhr am Vortag Ihrer Lieferung können alle Ihre Wünsche berücksichtigt werden. Sie können beispielsweise Ihr abonniertes Obst/Gemüse-Sortiment wechseln, etwas dazubestellen, den Lieferturnus ändern oder eine Pause ankündigen. **Anruf, Fax, E-Mail oder eine Nachricht über unseren Online-Shop genügt.**

ABWECHSLUNGSREICH UND FRISCH
Für jeden gibt es eine passende Kiste: aufeinander abgestimmte Obst- und Gemüsekompositionen der Jahreszeit entsprechend. Ihre Vorlieben genauso wie Ihre Abneigungen („Schreckgespenster“) werden gerne berücksichtigt. Alle Bioprodukte werden erntefrisch verpackt und am Folgetag schnellstmöglich ausgeliefert. Dadurch können wir größtmögliche Frische der Ware garantieren.

DETAILLIERTE ABRECHNUNG
Mit jeder Lieferung erhalten Sie eine genaue Übersicht über alle gelieferten Artikel, deren Herkunft und Preis. Pro Lieferung erheben wir eine **Lieferpauschale von nur 2 €**. Bei der Erstlieferung erheben wir einmalig einen pauschalen Betrag von 10,- € als Kistenpfand.

ÜBER 5000 ARTIKEL IM ZUSATZANGEBOT
Zu jeder Kiste können Sie beliebige Waren aus unserem vielfältigen Angebot auswählen. Bestellen Sie nach Herzenslust Brot, Käse, Milchprodukte, Eier, Fleisch, Getränke, Backwaren, Nudeln, Konserven, Kaffee, Tee, Gewürze, Aufstriche, Kosmetik, Reinigungsmittel u. v. m. aus unserem **Biomarkt**. Schauen Sie doch in unseren aktuellen Produktkatalog oder in den Online-Shop!

INTERNET-SHOP
Ganz einfach und übersichtlich: unser Online-Shop auf **www.wir-bringen-bio.de**

KOCHTIPPS
Gerne versorgen wir Sie gratis mit gut verständlichen Rezeptvorschlägen für eine gesunde Ernährung.

ERINNERUNGSANRUF
Damit Sie nicht selbst ans rechtzeitige Aufgeben Ihrer Bestellung denken müssen – das geht ja im Alltag schnell mal unter – rufen wir Sie auf Wunsch auch gerne an.

Alexandra Witzlinger, Heidi Schinharl,
Jessika Huber: Johannes-Apotheke Dingolfing
Tel.: 08731 1315

Gregor Nagelstutz: Prima-Vital-Apotheke Dingolfing
Marienplatz 16, Tel.: 08731 395850

Patrick Dreyer: Neue Apotheke Dingolfing, Fischerei 16
Tel.: 08731 2314

Dr. Peter Schmidtmüller: Marien-Apotheke Frontenhausen,
Tel.: 08732 1334

Ruth Schmidt: Sebastiani-Apotheke Frontenhausen
Tel.: 08732 1470

Renate Weber, Karin Lauterbach:
Marien-Apotheke Mamming
Tel.: 09955 93030 und 1212

Kurt Nagelstutz: Prima-Vital-Apotheke Mengkofen
Hauptstraße 20
Tel.: 08733 92280

Angela Prechtl: Brunnen-Apotheke Reisbach
Tel.: 08734 1588

Norah Dotzauer: Engel-Apotheke Reisbach, Tel.: 08734 200

Dr. Jürgen Schwendinger: Antonius-Apotheke Wallersdorf,
Tel.: 0172 8308166

Rosemarie Schwarz: Landau, Tel.: 09951 600821

Elisabeth Betz: Landau, Kleegarten, Tel.: 09951 603639

Rotraud Bruckmoser: Dornwang, Tel.: 08731 91481
www.wege-zur-kraft.de

Andrea Götz: AOK-Ernährungsberatung
Tel.: 08731 5070, 09951 98810, 09421 865147

Steuerberater Josef Laschinger
Hochstraße 53
94405 Landau a. d. Isar
Telefon 09951/9809-0

Telefax 09951/9809-40
Mobil 0171/3744491
E-Mail laschinger.stb@t-online.de
Webseite www.laschinger-stb.de

Kultur

Kultur vermittelt nicht nur Wissen. Sie ist der Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Viele Menschen nutzen die kulturellen Angebote nach dem aktiven Berufsleben wieder stärker. Man hat einfach mehr Zeit und Muse, um interessante Ausstellungen zu besuchen, ins Theater oder Konzert zu gehen oder auch eine Zirkus-oder Varieté-vorstellung zu besuchen. Sicher kennt auch nicht jeder alle Sehenswürdigkeiten in der näheren oder weiteren Umgebung.

Führungen / Sehenswürdigkeiten
(Tourismusverband DGF bzw. LRA) Stadtarchiv
Tourismusreferat und Informationszentrum

Stadt Dingolfing
u. a. Konzerte, kulturelle Veranstaltungen: Tanja Wagner
Bruckstadel, Dingolfing
Tel.: 08731 327100
E-Mail: tourismus@dingolfing.de
www.dingolfing.de

Tourismusreferat Landkreis Dingolfing-Landau
Heidemarie Feicht
Bruckstadel, Dingolfing
Tel.: 08731 327100
E-Mail: tourismus@landkreis-dingolfing-landau.de
www.ferienland-dingolfing-landau.de

Kulturamt Landau
Florian Englert, Tel.: 09951 941115, www.landau-isar.de

Kreisarchäologie
Dr. Ludwig Kreiner
Tel.: 08731 393855, www.landkreis-dingolfing-landau.de
E-Mail: archaeologiedgf@t-online.de
Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer jeweiligen Kommune.

Konzerte / Musikveranstaltungen
Kulturinitiative e. V.: Hartmut Heder
Marienplatz 11, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 40153
www.kulturini.de

Kulturamt Landau
Florian Englert, Landau
Tel.: 09951 941115, www.landau-isar.de

Kukiduu: Josef Kronbeck
Tel.: 08731 8939, www.kukiduu.de

Lesekreise / Autorenlesungen:
Bücherladen Dingolfing: Hartmut Heder
Tel.: 08731 40153, www.buela.de

Cactus Buchladen Landau: Jutta Poetschke
Tel.: 09951 6844

Museum
Stadtarchiv und Museum Dingolfing
Obere Stadt 19, Tel.: 08731 312228
Leitung: Georg Rettenbeck, www.museum-dingolfing.de

Fahrzeugmuseum, KFM Kraxenberger
Tel.: 08731 392970
Unterhollerau, Buchbergerweg 11, Moosthenning
E-Mail: info@carhistory.de

Busmuseum Auwärter
Pilsting, Frühjahr bis Herbst Termine nach Vereinbarung
Konrad Auwärter, Tel.: 09953 980034

Museum Landau
Kastenhof Landau, Tel.: 09951 2385
Leitung: Walter Fischer
www.ndb.aerchelogiemuseum@landau-isar.de

Heimatmuseum Landau
Tel.: 09951 59737

Vilstaler Bauernmuseum
in Kröhstorf, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 477

Haus der Natur
in Eichenberg, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 477

Theater / Laienspielgruppen
Bergstadttheater Landau: Günther Schmid
Gartenstraße 6, 94405 Landau, Tel.: 09951 7693

Kulturamt Dingolfing: Werner Müller
Tel.: 08731 501123, www.dingolfing.de

Kulturamt Landau: Florian Englert
Tel.: 09951 941115, www.landau-isar.de

Kompostler Frontenhausen: Joachim Berger
Kabarett, Lesungen, Kleinkunstbühne und Musik
Bruckstraße 35, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3199044
www.kompostler.de

Theatergruppe „St. Johannes" Wallersdorf,
Hermann Pinkl, Tel.: 09933 326
E-Mail: hermann.pinkl@freenet.de

Engagement – Für dich und für mich!

Ein Ehrenamt bewegt etwas und bringt zugleich für einen selbst sehr viel: Kontakte, eine sinnvolle Aufgabe, das schöne Gefühl, Erfahrungen weitergeben zu können - so individuell, wie jeder Mensch eben ist! Interessiert oder schon längst überzeugt?

Bei der FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e. V. sind Sie richtig, wenn Sie …

- auf der Suche nach einem passenden Ehrenamt sind oder wissen möchten, welche Möglichkeiten es in ihrer Gemeinde gibt
- Fragen zum Thema „Ehrenamt"/„freiwilliges Engagement" haben oder sich Unterstützung bei einem Problem wünschen
- eine Projektidee haben und dafür Starthilfe brauchen
- sich mit anderen Ehrenamtlichen austauschen möchten

Die Beratung bei der FreiwilligenAgentur ist kostenlos und unverbindlich!

Kontakt:
FreiwilligenAgentur Dingolfing-Landau e. V.
Steinweg 31, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3247133 oder
E-Mail: info@fwa-dingolfing-landau.de
Erreichbarkeit:
Montag bis Donnerstag, 9 bis 12 und 14 bis 16 Uhr.
Beratungsgespräche nur nach Terminvereinbarung.
Weitere Informationen: www.fwa-dingolfing-landau.de

Ihre Spende hilft! Als gemeinnütziger Verein ist die FreiwilligenAgentur auch auf finanzielle Unterstützung angewiesen: sowohl eine dauerhafte Mitgliedschaft im Förderverein als auch eine einmalige Spende stärken die Bürgergesellschaft im Landkreis Dingolfing-Landau!

Reisen

Reisen bedeutet auch, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, fremde Menschen und Kulturen kennenzulernen oder einfach nur einmal etwas anderes als die gewohnte Umgebung zu sehen. Mobil sein, das geht auch ohne Auto. Es gibt inzwischen neben Wohlfahrtsverbänden, die Reisen für ältere Menschen mit Erkrankungen anbieten, auch zahlreiche Reiseunternehmen mit Angeboten speziell für Senioren, auch für Menschen mit gesundheitlichen Problemen. Reisen trägt nicht nur zur Kommunikation bei, es regt an und fördert das Wohlbefinden. Folgende Vereine und Unternehmen sowie Sozialverbände, Parteien und Kommunen führen spezielle Seniorenreisen durch.

Stadt Dingolfing
Seniorenbeirat Dingolfing: Rudi Furtner, Tel.: 08731 4554

Stadt Landau
„Eine Stadt verreist", Tel.: 09951 9410

Altersverein Landau:
Hermann Radspieler, Tel.: 09951 7669
und Josef Smolik, Tel.: 09951 7770

Markt Eichendorf
Hötzinger Ursula, Tel.: 09952 886

Markt Frontenhausen
Ganserer Reisen, Tel.: 08732 1337, www.ganserreisen.de

Markt Reisbach
Carmen und Klaus Böhm, Tel.: 08734 7088

Katholische Erwachsenenbildung (KEB)
Dingolfing-Landau
Tel.: 08731 74620, E-Mail: info@kebdingolfinglandau.de
www.kebdingolfinglandau.de

Volkshochschule (VHS) Dingolfing
Tel.: 08731 60809, E-Mail: info@vhsdingolfing.de
www.vhsdingolfing.de

Volkshochschule (VHS) Landau
Tel.: 09951 90180, E-Mail: info@vhslandau.de
www.vhslandau.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Landau
Tel.: 09951 5737

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dingolfing
Helmut Baumgärtner, Tel.: 08731 2114
www.awo-ndb-opf.de

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Dingolfing-Landau:
Dingolfing, Tel.: 08731 31410
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz Landau, Tel.: 09951 599932
E-Mail: info@aslandau.brk.de

Caritasverband Dingolfing-Landau e. V.
Tel.: 08731 316012, E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Caritasverband Isar/Vils e. V. Landau
Tel.: 09951 985123
E-Mail: info@caritas-landau.de

VdK Sozialverband Kreisverband Dingolfing-Landau
Landshut, Tel.: 0871 923330

Darüber hinaus organisieren die Seniorenbeiräte und Seniorenbeauftragten in den Städten, Märkten und Gemeinden Tagesausflüge, Besichtigungen und auch Mehrtagesreisen. Die Ziele und Termine werden jeweils regional bekannt gegeben und in der Tagespresse veröffentlicht. Selbstverständlich bieten viele Reisebüros Flug- und Schiffsreisen aller Art, auch speziell für Senioren, an.

Bahn

Die Bahn bietet laufend spezielle Angebote für Senioren an. Information und Buchung unter www.bahn.de.

Öffentlicher Personennahverkehr im Landkreis

Der Fahrplan für den „Öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Dingolfing-Landau" erscheint jährlich neu. Er liegt in den Rathäusern und im Landratsamt zur kostenlosen Mitnahme aus.
Auskunft über Busverbindungen erteilt auch Frau Dagmar Kraus im Landratsamt 1. OG, Zi. 116, Tel.: 08731 87104.

Fahrplanabruf auch im Internet unter:
www.Landkreis-Dingolfing-Landau.de – Fahrpläne ÖPNV

Fahrpreisermäßigungen
Schwerbehinderte mit dem Buchstaben G im Ausweis plus Beiblatt mit Wertmarke fahren umsonst. Wenn zusätzlich zum G ein B eingetragen ist, fährt die Begleitperson ebenso ohne Bezahlung.

Öffentlicher Nahverkehr

Informationen und Fahrpläne zum Stadtverkehr Dingolfing:

Stadtwerke Dingolfing, Tel.: 08731 50600
www.stadtwerkedingolfing.de
Stadt Dingolfing, Tel.: 08731 5010
www.dingolfing.de

Tabakwaren Reindl, Marienplatz 4, Dingolfing
Tel.: 08731 1246

Sport und Bewegung

Die gesundheitlichen Vorteile für Menschen jeden Alters durch Sport, Bewegung und Spiel sind unbestritten. Aus diesem Grund ist die gezielte Bewegung auch im REHA-Bereich unverzichtbar geworden. Dies gilt auch für Senioren, die in jüngeren Jahren nie oder wenig Sport betrieben haben. Sie können auch im Alter durch sanften Sport die Fitness erhalten und steigern. In den Städten, Märkten und Gemeinden unseres Landkreises gibt es umfangreiche Angebote zur sportlichen Betätigung. Die folgende Auflistung soll Ihnen eine Orientierung über Möglichkeiten geben. Darüber hinaus gibt es viele Vereine, Clubs und Gruppen, die Angebote zur Steigerung und Erhaltung der körperlichen und geistigen Fitness haben, wie Gymnastik, Nordic Walking, Radfahren, Schwimmen, Skilanglauf, Tanzen, Turnen, Wandern und dergleichen.

Erkundigen Sie sich bei den örtlichen Vereinen, Seniorenbeauftragten, Seniorenbeiräten und Seniorenclubs sowie bei Ihrer jeweiligen Kommune.

Auf geht`s, machen Sie mit, tun Sie etwas für Ihre Gesundheit! Das kostet wenig, bringt aber viel.

Stadt Dingolfing

Wassergymnastik: Stadt Dingolfing-Caprima
Tel.: 08731 4614

Wandern, Radfahren: Rudi Furtner, Tel.: 08731 4554

Gymnastik: TV Dingolfing, Gerd Wegesser, Tel.: 08731 60424

Herzsport- und Osteoporosegruppe: Reha-Vital-Sportverein Dingolfing, Charlotte Dowrtiel, Tel.: 08731 6746

Markt Eichendorf

Wassergymnastik: TSV Eichendorf,
Gerti Karg, Tel.: 09952 1363

Walken: TSV Eichendorf, Renate Grill/Gerti Karg
Tel.: 09952 1363

Markt Frontenhausen

Gymnastik: im Pfarrheim, KDFB, Anneliese Perlinger
Tel.: 08732 1723

Rehasport: Charlotte Dowrtiel, Tel.: 08731 6746;
mobil 0175 1551051
in der Turnhalle der Mittelschule in Frontenhausen

Gemeinde Gottfrieding

Kraft-Ausdauersport und Gymnastik für Männer:
VHS Dingolfing e. V.

Rehasport: FC Gottfrieding, Charlotte Dowrtiel
Tel.: 08731 6746

Kurs spezial:
Nordic Walking für Pfundige und bei Bewegungseinschränkung

Gymnastik für Frauen: Charlotte Dowrtiel,
Tel.: 08731 6746

Radtouren und -fahrten: VHS Dingolfing e. V.

Ausgleichsgymnastik:
FC Gottfrieding, Charlotte Dowrtiel,Tel.: 08731 6746

Stadt Landau

BRK Seniorengymnastikgruppe: Hilde Wenninger,
Tel.: 09951 6667

BRK Seniorengymnastikgruppe St. Johannes:
Franziska Christlmaier, Tel.: 09951 1890

TV Herren-/Seniorengymnastik: Richard Thurl
Tel.: 09951 8630

TV Seniorensport, Gymnastik und Schwimmen:
Anneliese Kumpfbeck, Tel.: 09951 1304

Gemeinde Loiching

Seniorengymnastik: Brigitte Seidl, Tel.: 08731 2127

Radfahren und Wandern: Juliane Schütz, Tel.: 08731 2544

Gemeinde Mamming

Seniorenradeln: Helmut Heller, Tel.: 09955 731

Seniorengymnastik für Frauen und Männer
siehe Gottfrieding.

Gemeinde Marklkofen

Seniorengymnastik: TSV Marklkofen, Frau Baumann

Seniorengymnastik: SV Steinberg, Frau Moritz

Gemeinde Mengkofen

„Treff aktiv" – Wandern: Günther Köcher, Tel.: 08733 1513

Seniorenschwimmen und Wassergymnastik: Holger Auweck,
Tel.: 08733 939183

Jedermann-Turnen/Gymnastik: Franz Rennschmid,
Tel.: 08733 1092

Kegeln: Richard Baumgartner, Tel.: 08733 1095

Gemeinde Niederviehbach

Seniorenturnen/Gymnastik: TSV, Heinrich Hochwimmer,
Tel.: 08702 1895

Markt Pilsting

Seniorengymnastik 50 plus: TSV, Sonja Pellkofer,
Tel.: 09953 90303

Radeln: Pensionisten und FZ TSV: Johann Kroiß,
Tel.: 09953 628

Freizeitradler Großköllnbach: Heinz Salzer,
Tel.: 09953 9306-0

Markt Reisbach

Schwimmen, Wandern, Radausflüge: TV Reisbach
Sigmund Dlugosch, Krankenhausstraße 14, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 554038
E-Mail: vorstand@tv-reisbach.de

Markt Simbach

Seniorengymnastik: Gymnastikverein, Annemarie Goerres,
Tel.: 09954 1787

Seniorengymnastik: SC Ruhstorf, Anne Winkler
Tel.: 09954 494

Seniorengymnastik: Gymn. Gr. Haunersdorf,
Erika Piller, Tel.: 09956 663

Markt Wallersdorf

Gesundheitsgymnastik: TV, Sieglinde Maryniak
Tel.: 09933 724
E-Mail: sieglinde.maryniak@t-online.de

Männergymnastik: TV, Erhard Jungbauer, Tel.: 09933 952980

Herzsportgruppe: TV,
Erhard Jungbauer und Dr. Adolf Hiergeist, Tel.: 09933 952980

Osteoporosegruppe: TV, Gundula Stärz, Tel.: 09933 8526

2. Beratung und Hilfe

Beratung zur Grundsicherung im Alter/Sozialhilfe

Wenn das Geld im Alter nicht reicht, gibt es unter bestimmten Voraussetzungen Möglichkeiten der sozialen Sicherung. Diese beiden Hilfen wurden geschaffen, damit niemand in Deutschland unter einem gewissen Mindesteinkommen zu leben braucht. Diese Hilfen können auch gewährt werden, wenn Renteneinkommen erzielt wird, dieses aber zu niedrig ist.

Seniorenkontaktstelle:
Landratsamt Dingolfing-Landau
Amt für Soziales und Senioren,
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87456
E-Mail shv@landkreis-dingolfing-landau.de
www.landkreis-dingolfing.landau.de

Beratung zu Betreuungen, Vorsorge- und Patientenverfügung
Landratsamt Dingolfing-Landau, Herr Rudolf Stemberger
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 87-459

Finanzielle Vergünstigungen

Zu den nachfolgenden möglichen finanziellen Vergünstigungen geben Ihnen die Sozial- und Wohlfahrtsverbände sowie die Kommunen und das Landratsamt gerne Auskunft.

Rezeptgebührenbefreiung
Versicherte leisten Zuzahlungen jedes Jahr bis zu einer Belastungsgrenze von 2%, bei schwerwiegender Krankheit (chronisch Kranke) nur 1 % des jährlichen Bruttoeinkommens. Freibeträge für Kinder und Ehepartner werden berücksichtigt.
Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr sind von allen Zuzahlungen befreit (Ausnahme: Fahrtkosten). Eine vollständige Befreiung für Geringverdiener ist nach derzeitigem Recht nicht möglich. Auskunft erteilt hierzu Ihre jeweilige Krankenkasse.

Telefon-, Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung bzw. -ermäßigung
Menschen mit Behinderung, denen das Merkzeichen „RF" im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde oder Empfänger bestimmter staatlicher Sozialleistungen, können auf Antrag eine Befreiung bzw. Ermäßigung dieser Gebühren erhalten.
Dafür ist ein Nachweis der betreffenden Behörde notwenig.

Nähere Informationen zum Merkzeichen „RF" erhalten Sie beim Zentrum Bayern Familie und Soziales, Raum Niederbayern
Friedhofstraße 7, 84028 Landshut, Tel.: 0871 8290

Informationen zur Befreiung bzw. Ermäßigung erhalten Sie bei der GEZ, Postfach, 50656 Köln, Tel.: 0221 50610, Internet: www.rundfunkbeitrag.de

Antragsformulare gibt es bei den Geldinstituten, in den Rathäusern sowie im Internet.

Vergünstigungen beim Telefon (Sozialtarif) sind beim jeweiligen Netzanbieter nachzufragen.

KFZ-Steuerermäßigung/-befreiung
Bei Schwerbehinderungen besteht nach Prüfung des Einzelfalles die Möglichkeit von der KFZ-Steuer befreit zu werden.

Zollverwaltung
Postfach 10 07 61, 01077 Dresden
Tel.: 0351 44834-550
E-Mail: info.kraftst@zoll.de

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Bezirk Niederbayern
Friedhofstraße 7, 84028 Landshut, Tel.: 0871 8290

Fahrpreisermäßigung/-befreiung
Bei Schwerbehinderungen besteht nach Prüfung des Einzelfalles die Möglichkeit eine Fahrpreisermäßigung oder -befreiung für den öffentlichen Nahverkehr zu erhalten.

Landratsamt Dingolfing-Landau,
Amt für Soziales und Senioren
Obere Stadt 1, Dingolfing
Tel.: 08731 87456

Zentrum Bayern Familie und Soziales, Bezirk Niederbayern
Friedhofstraße 7, 84028 Landshut, Tel.: 0871 8290

Kriegsopferfürsorge
Hinterbliebenen und Opfern von Kriegen werden finanzielle Hilfestellungen gegeben.

Landratsamt Dingolfing-Landau
Kriegsopferfürsorge
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 87456
E-Mail: shv@andkreis-dingolfing-landau.de

Psychosoziale Beratung
Hilfestellung bei den verschiedensten Suchterkrankungen leisten die nachfolgenden Beratungsstellen. Bitte beachten Sie auch, dass ebenso Angehörige von Suchtkranken dort Hilfe erfahren können.

Fachambulanz für Suchtfragen
Caritas Dingolfing
Griesgasse 21, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 325733-0
Sprechtage auch in Landau

Landratsamt Dingolfing-Landau
Suchtberatung
Frau Vogginger
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 87512
www.landkreis-dingolfing-landau.de

Rentenberatung
Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Beratungsstelle AOK Bayern
Spitalplatz 3, 84130 Dingolfing
jeden Mittwoch von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Terminvereinbarung unter Tel.: 08731 507-18

Schuldnerberatung
In der heutigen Zeit gerät man sehr häufig in Schuldenprobleme. Dabei spielt es keine Rolle, wie man in die Situation geraten ist. Hilfestellung im Landkreis bietet die Schuldnerberatungsstelle des Landratsamtes:
Landratsamt Dingolfing-Landau
Schuldnerberatungsstelle
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87459

Schwerbehindertenberatung
Landratsamt Dingolfing-Landau
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 87456

Zentrum Bayern Familie und Soziales
Bezirk Niederbayern
Friedhofstraße 7, 84028 Landshut, Tel.: 0871 8290

Offene Behindertenarbeit mit familienentlastendem Dienst

Caritasverband Isar-Vils
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 985120
E-Mail: oba-fed@caritas-landau.de

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-25
E-Mail: girnghuber@kvdingolfing-brk.de

VdK Kreisverband Dingolfing-Landau
Schlachthofstraße 55, 83034 Landshut
Tel.: 0871 923330

Selbsthilfegruppen
Bei den verschiedensten Problemen des Alltages kann es vorteilhaft sein, wenn man nicht alleine ist, sondern mit Gleichgesinnten Erfahrungen austauschen kann. Das Angebot von Selbsthilfegruppen ist sehr vielfältig und ändert sich auch entsprechend häufig. Auskunft über die verschiedensten Selbsthilfegruppen erteilt unter anderem die:

Selbsthilfekontaktstelle Niederbayern
Am Stadtpark 22, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991 29795540
E-Mail: kthomanek@diakonie-landshut.de

Fachstelle für pflegende Angehörige
Caritas Dingolfing
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 316012

Fachstelle für pflegende Angehörige
Caritas Landau
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 985111

Die einzelnen Selbsthilfegruppen vor Ort werden regelmäßig in der Tagespresse veröffentlicht.

Caritas Dingolfing
Allgemeine Sozialberatung
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 316012
E-Mail: asb@caritas-dingolfing.de

Caritas Dingolfing
Fachstelle für pflegende Angehörige
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 316012
E-Mail: angehoerigenberatung@caritas-dingolfing.de

Sozialberatungen der Wohlfahrtsverbände

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau

BRK Dingolfing
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-0
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

BRK Landau
Thalhamer Straße 1, 94405 Landau
Tel.: 09951 8992
E-Mail: info@aslandau.brk.de

SOZIALVERBAND VdK BAYERN
Zukunft braucht Menschlichkeit
Ihr starker Partner in Sachen Sozialrecht!!
Unser Ziel ist es, Ihr Recht zu erkämpfen!!
Wir helfen in Fragen
- der gesetzlichen Rentenversicherung
- der gesetzlichen Krankenversicherung
- der gesetzlichen Pflegeversicherung
- der gesetzlichen Unfallversicherung
- des Schwerbehindertenrechtes
- des ALG I und ALG II
- usw.

Wir sind Ihnen behilflich, wenn Sie Mitglied werden

(Beitrag nur 6 € im Monat)!!
Rufen Sie einfach an!!!
Fordern Sie Unterlagen und den Sprechtagsnachweis einfach bei uns an!!!
Haben Sie Probleme im Sozialrecht??
Das alles können Sie mit dem

Sozialverband VdK Bayern!!

Sozialverband VdK
Kreisverband Landshut/Dingolfing-Landau
Schlachthofstraße 55, 84034 Landshut
Telefon 08 71/9 23 33-0, Telefax 08 71/9 23 33-80
E-Mail kv-landshut@vdk.de + kv-dingolfing@vdk.de

Allgemeine Sozialberatung
Caritas Landau
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 985150

Fachstelle für pflegende Angehörige
Caritas Landau
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel: 09951 985111
E-Mail: pflegeberatung@caritas-landau.de
Außensprechtage in Eichendorf und Pfarrzentrum St. Johannes Landau

VdK Kreisverband Dingolfing-Landau
Schlachthofstraße 55, 83034 Landshut
Tel.: 0871 923330
E-Mail: kvlandshut@vdk.de

Im Landratsamt, den Städten, Märkten und Gemeinden werden durch den VdK Beratungen durchgeführt (Termine siehe Tagespresse).

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dingolfing
Spiegelbrunn 8, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 2114

Wir helfen Ihnen durch den Paragraphendschungel

Rechtsanwälte

Balschbach
Martin & Reiter

Lederergasse 31
84130 Dingolfing
Telefon 0 87 31 / 3 26 95 27
Telefax 0 87 31 / 3 26 95 29
E-Mail kanzlei@balschbach-martin.de
www.balschbach-martin.de

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Landau/Isar
Theresienplatz 6, 94405 Landau
Tel.: 09951 5737

Diakonisches Werk Landshut mit
Telefonsprechstunde und Sprechmöglichkeit in Dingolfing
Tel.: 0871 609206

Sozialpsychiatrische Beratung

Nicht nur bei psychischen Erkrankungen, sondern auch in Lebenskrisen können die nachfolgenden Beratungsstellen wichtige Hilfe leisten.

Caritas Landau, Beratungsstelle für seelische Gesundheit
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123

Sprechtage auch in Dingolfing.

Teestuben in Landau und Dingolfing.

Wohngeldberatung

Wohnen kostet viel Geld – oft zu viel für den, der ein geringes Einkommen hat. Hierfür gibt es eine finanzielle Hilfe, auf die Sie bei entsprechendem Einkommen einen Rechtsanspruch haben:

Mietzuschuss: Für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers.

Lastenzuschuss: Für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung.

Informationen hierzu erhalten Sie im Landratsamt Dingolfing-Landau bei der Wohngeldstelle.

Landratsamt Dingolfing-Landau
Wohngeldstelle
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 870
www.landkreis-dingolfing-landau.de

3. Wohnen im Alter

Nach dem Ende der Berufstätigkeit bekommt die Wohnung oftmals einen höheren Stellenwert. Der Kontakt zu den Nachbarn und die nähere Umgebung werden wichtiger, auf Bekanntes und Bewährtes möchte man ungern verzichten.

Deshalb möchten die meisten Menschen gerne so lange wie möglich in ihrer vertrauten Wohnung oder in ihrem Haus bleiben.

Zu Hause wohnen

Wohnberatung und Wohnungsanpassung Zur „Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes"

Für den Fall, dass die Wohnung den Anforderungen im Alter nicht mehr gerecht wird, ist nicht immer ein Umzug nötig. Häufig ist es möglich, mit einfachen Mitteln und geringem Aufwand die Wohnung alters- oder behindertengerecht auszustatten. Manchmal sind es nur Kleinigkeiten, die das Leben schwer machen.

Zum Beispiel: Im Bad fehlen Haltegriffe an der richtigen Stelle. Im Schlafzimmer ist das geliebte Bett zu niedrig. Die Küchenarbeit wird durch schlecht zu erreichenden Stauraum und ungünstig platzierte Geräte erschwert. Der Hauseingang erschwert das Verlassen der Wohnung. Hierfür sind Wohnberatung und Wohnungsanpassung ein bewährtes Instrument, um das Wohnen zu Hause bis ins hohe Alter zu ermöglichen. Fachleute erkennen die Gefahren und können somit helfen, Unfällen vorzubeugen.

Wohnungsanpassung bedeutet, die bestehende Wohnung an die Bedürfnisse älterer oder behinderter Menschen anzupassen. Hierbei dienen die Standards der Barrierefreiheit zur Orientierung. Die Beseitigung von Barrieren und Gefahrenquellen wird durch Umgestaltung erreicht.

Barrierefreies Bauen und Wohnen
"Wohnen zu Hause" - bis ins hohe Alter

- Konzeption und Gestaltung von Innenräumen
- Wohnberatung und Wohnungsanpassung
- Umbau vorhandener Bausubstanz

Innenarchitektur KAZIUR
...gestalten...planen...realisieren...

Dipl. Ing.
Helga Kaziur
Innenarchitektin By AK

Hauptstraße 8
84177 Gottfrieding
Tel. 08731/325 65 76
Fax 08731/325 65 78
E-Mail info@kaziur-innenarchitektur.de

Wohnberatung ist hierzu ein wichtiges Angebot, weil häufig die vorhandenen Möglichkeiten nicht ausreichend bekannt sind. Die Beratung ist wichtig, um geeignete individuelle Lösungen für die spezielle Wohnung zu finden und umsetzen zu können. Das Beratungsangebot gilt für den selbstgenutzten sowie für den vermieteten Wohnraum.

Alte Treppe

Stolper- und Sturzgefahr durch:

- unterschiedliche Stufenhöhe
- fehlenden Kontrast zwischen Treppenstufen und Podest
- Hängenbleiben an den überstehenden Treppenkanten beim Aufwärtsgehen

Neue Treppe

Verbesserung durch:

- gleichmäßige Stufenhöhe
- keine überstehenden Treppenkanten
- deutlicher Kontrast zwischen Treppenstufen und Podest
- griffiger Handlauf
- den Handlauf mit einem Pfosten zu beenden wurde beibehalten, da hiermit bei stärkerer Sehschwäche das Ende des Treppenlaufes wahrgenommen wird

Wohnungsanpassung Innenarchitektur KAZIUR Beispiel Treppe

Finanzierungsmöglichkeiten

Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe können Zuschüsse zur „Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes" erhalten:

- Bei Ihrer Pflegeversicherung bis zu einer Höhe von 2.557 €
- Leistungen aus ihrer Krankenversicherung für Hilfsmittel (z. B. Wannengriff, Duschsitz)
- Finanzierungsmöglichkeiten aus der Sozialhilfe
- Aus dem „Bayerischen Wohnungsbauprogramm" der Obersten Baubehörde: Förderung der Anpassung von Wohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung Zuschuss bis zu einer Höhe von 10.000 €(derzeit gültiger Satz).
- KFW – Förderbank/Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen"

Herzlich Willkommen des Landkreises

Für jeden von uns kann einmal der Zeitpunkt kommen, an dem die eigenständige Versorgung nicht mehr möglich ist und Hilfe rund um die Uhr notwendig wird. Oft ist es auch trotz eines liebevollen familiären Umfeldes nicht möglich, die Pflege zu übernehmen. Dann muss ein neues Zuhause für den pflegebedürftigen Menschen gefunden werden, in dem er sich wohl und geborgen fühlt. Ein Zuhause, das ihm erlaubt, seinen eigenen Interessen nachzugehen, das aber auch jederzeit qualifizierte, liebevolle Pflege und Betreuung sicherstellt.

Die Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Dingolfing-Landau bieten eine vorzügliche Betreuung und fachkundige Pflege rund um die Uhr. Durch die bewohnerorientierte Bereichspflege ist es uns möglich, auf die Wünsche und Bedürfnisse jedes einzelnen Bewohners einzugehen. Alle Heimbewohner haben freie Arztwahl.

Die freundlich und hell gestalteten Zimmer verfügen über einen Balkon und sind mit Dusche und WC ausgestattet. Aufenthaltsräume und Sitzecken laden zu Gesprächen mit Mitbewohnern und Gästen ein.
Die heimeigenen Küchen servieren abwechslungsreiche und seniorengerechte Speisen. Menüwahl ist für uns selbstverständlich.
Die Teilnahme an der sozialen Betreuung und gemeinsame Aktivitäten bieten Abwechslung und Unterhaltung. Die Pflegebedürftigen werden von speziell geschulten Betreuungsassistenten unterstützt und umsorgt. Die zahlreichen Feierlichkeiten zu den verschiedensten Anlässen sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern sehr beliebt. Zahlreiche gut organisierte Ausflüge ergänzen unser Angebot.

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

in den Seniorenheimen Dingolfing-Landau

Seniorenheim „St. Josef“
Krankenhausstraße 19, 94419 Reisbach

Tel.: 08734/9391-11 Fax: 08734/9391-19
E-Mail: info@seniorenheim-reisbach.de
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Unser Haus bietet: 62 Langzeitpflegeplätze
2 Kurzzeitpflegeplätze
2 Tagespflegeplätze
Wir beraten Sie gerne!
Ansprechpartner: C. Wimmer, Heimleitung /PDL

Das Menschen Mögliche ist oft mehr
als das technisch Machbare!

Seniorenheim „St. Antonius“
Hauptstraße 28, 84152 Mengkofen

Tel.: 08733/9391-10 Fax: 08733/9391-20
E-Mail: info@seniorenheim-mengkofen.de
Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de

Unser Haus bietet: 62 Langzeitpflegeplätze
1 Kurzzeitpflegeplatz
2 Tagespflegeplätze
Wir beraten Sie gerne!
Ansprechpartner: B. Aichner, Heimleitung /PDL

Altersgerechter/Barrierefreier Umbau von bestehendem Wohneigentum und Mietwohnraum

Dies kommt zum Tragen, wenn die Maßnahmen der Wohnungsanpassung nicht ausreichen oder der Wunsch auf das Wohnen im Alter sich rechtzeitig vorzubereiten einstellt. Ebenso wie bei der Wohnungsanpassung dienen auch hier die Standards der Barrierefreiheit zur Orientierung.
Für den altersgerechten, barrierefreien Umbau von bestehendem Wohneigentum oder Mietwohnraum können sich Bauherrn finanzielle Unterstützung holen. Das Förderprogramm „Altersgerecht Umbauen" der KFW-Förderbank bietet hierzu über die Hausbank ein zinsgünstiges Darlehen.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Beratungsstelle zur Wohnungsanpassung
Tel.: 08731 87-456
www.landkreis-dingolfing-landau.de

Landratsamt Dingolfing-Landau
Abteilung Sozialer Wohnungsbau
Tel.: 08731 87-154
www.landkreis-dingolfing-landau.de

Caritas Dingolfing
Fachstelle für pflegende Angehörige
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 316012
E-Mail: angehoerigenberatung@caritas-dingolfing.de

Caritas Landau, Allgemeine Sozialberatung
und Fachstelle für pflegende Angehörige
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123, Fax: 09951 985130
Termin nach Vereinbarung
E-Mail: info@caritas-landau.de
www.caritas-landau.de

Innenarchitektur KAZIUR
Barrierefreies Bauen/Wohnungsanpassung
Hauptstraße 8, 84177 Gottfrieding
Tel.: 08731 3256576
E-Mail: info@kaziur-innenarchitektur.de
www.kaziur-innenarchitektur.de

KFW Förderbank
Palmengartenstraße 5–9, 60325 Frankfurt
Tel.: 069 7431-0
www.kfw.de

Beratungsstelle Barrierefreies Bauen
der Bayerischen Architektenkammer
Im Gebäude der Regierung Niederbayern
Regierungsplatz 540, 94029 Landshut
Tel.: 0871 808-1424
www.byakbarrierefrei.de

Oberste Baubehörde, München
Bayerisches Wohnungsbauprogramm
Anpassung von Wohnungen für Schwerbehinderte
Tel.: 089 217128003

Weitere Information zum Thema Wohnen
im Alter und zur Wohnungsanpassung:
www.beratungsstellewohnen.de
bzw. bei Ihrer jeweiligen Kranken- bzw. Pflegekasse.

Betreutes Wohnen zu Hause

Dies bedeutet die Möglichkeit in der eigenen Wohnung bzw. dem eigenen Haus betreut zu werden, indem man einen Betreuungsvertrag abschließt. Der Betreuungsvertrag regelt die Informations- und Beratungsleistung, Hausbesuche für einen regelmäßigen Kontakt und je nach Bedarf die Organisation von Hilfen. Ein solcher Vertrag kann mit einem ambulanten Dienst oder einem Trägerverein abgeschlossen werden.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Seniorenkontaktstelle im Amt für Soziales und Senioren
Erdgeschoss, Zimmer Nr. 44
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87456
E-Mail: shv@landkreis-dingolfing-landau.de
www.landkreis-dingolfing-landau.de

Seniorengerechte bis barrierefreie Wohnungen werden angeboten von:

Baugenossenschaft Dingolfing
Lederergasse 16, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 2226
www.wohngut.com

Bauverein Landau a. d. Isar
Pfarrer-Huber-Straße 25, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 2391

Terrassenvilla, Eigentumswohnungen
VR Immobilien, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 9848754
www.landauerimmobilienforum.de

Eigentumswohnungen
Krankenhausstraße 17, 94419 Reisbach
Ansprechpartner: Fa. WKN, Tel.: 08743 96150

KONRAD HESS BAU GMBH
Hochbau · schlüsselfertiges Bauen · Sanierungen
Baustoffe · Fliesen- und Natursteinhandel
Mamminger Strasse 30
94419 Reisbach/Griesbach
Tel.: 08734 928550 · Fax: 928559
info@hessbau-gmbh.de · www.hessbau-gmbh.de

Betreutes Wohnen/Servicewohnen

In speziellen Wohnanlagen werden Wohnangebot und Betreuungsleistungen miteinander verbunden. Die barrierefreie Wohnung und das Serviceangebot (z. B. Hausnotruf, Vermittlung von Pflege- und Haushaltsdiensten) vom Betreiber der Anlage ermöglichen ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung bis ins hohe Alter.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Fachstelle f. Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
Qualitätsentwicklung und Aufsicht
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87-458 Anneliese Maier
Tel.: 08731 87-453 Sieglinde Hafeneder

Hilfe aus einer Hand
Kreisverband Dingolfing-Landau
Bayerisches Rotes Kreuz

✓ **Ambulanter Pflegedienst**
- Grundpflege/Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Beratungseinsätze nach § 37.3
- Individuelle Dementenbetreuung
- Kurse für pflegende Angehörige

✓ **SOSfon Hausnotruf**
Schnelle und einfache Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr durch unser Hausnotrufsystem.

✓ **Essen auf Rädern**
Wir bringen Ihnen zuverlässig, auf Sie abgestimmte, Menüs direkt ins Haus.

✓ **Tagespflege Landau**
Gemeinschaft erleben und dabei Angehörige entlasten – Ihr zweites Zuhause mit Fahrservice von Tür zu Tür. Verschenken Sie kein Geld – bis zu 12 Besuche/Monat ohne Abzug vom Pflegegeld möglich.
Tel.: 09951 6009909

✓ **Betreuter Fahrdienst**
rollstuhlgerecht liegend sitzend

✓ **Offene Behindertenarbeit**
Kostenlose Beratung und Unterstützung für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen und Sinnesschädigungen

Krankenhausstraße 6 · 84130 Dingolfing
Tel. 08731/3141-0 · E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de
Außenstelle Landau · Thalhamer Str. 1 · 94405 Landau · Tel. 09951/8992
www.kvdingolfing.brk.de · www.pflegedienst-dingolfing.de · www.pflegedienst-landau.de

Helmer
Pflegedienst & Seniorenwohngemeinschaften
Info-Telefon: (0 87 31) 8258
www.pflegedienst-helmer.de
www.villa-stthekla.de www.villa-am-moosgraben.de

Angebote:

Bürgerheim Dingolfing
BGR-Josef-Zinnbauer-Straße 8, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 31680

Altenheim St. Josef
Krankenhausstraße 19, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 93910

Terrassenvilla, Eigentumswohnungen
VR Immobilien, 94405 Landau
Tel.: 09951 9848754
www.landauerimmobilienforum.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

dienen dem Zweck, pflegebedürftigen Menschen das Leben in einem gemeinsamen Haushalt zu ermöglichen. Die Wohngemeinschaft von max. 12 Personen wird durch eine gemeinsame 24-stündige Begleitung unterstützt. Pflege- und Betreuungsleistungen können, den eigenen Bedürfnissen entsprechend, durch externe Anbieter gegen Entgelt in Anspruch genommen werden.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Fachstelle f. Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
Qualitätsentwicklung und Aufsicht
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87-458 Anneliese Maier
Tel.: 08731 87-453 Sieglinde Hafeneder

Angebote für Senioren:

Villa St. Thekla
St.-Thekla-Weg 1, 84130 Dingolfing
Ansprechpartnerin: Christine Helmer
Tel.: 08731 8258

Villa am Moosgraben
Am Moosgraben 10, 84180 Loiching
Ansprechpartnerin: Christine Helmer
Tel.: 08731 8258

Isar – WG I und II
Schwaigener Straße 2, 94437 Mamming
Ansprechpartner: Herbert Kumpfbeck
Tel.: 09955 933180

Angebote für Wachkomapatienten und beatmete Patienten:
Haus Dominik
Weißstraße 17, 94405 Landau a. d. Isar
Ansprechpartner: Hans Buchban, Tel.: 09951 6722

Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

Ziel ist es hier, Angehörigen, die einen pflegebedürftigen Menschen das Jahr über betreuen, Urlaub und Erholung zu ermöglichen, damit deren Bereitschaft und Fähigkeit zur Pflege auf Dauer erhalten und gestärkt wird.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Fachstelle f. Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
Qualitätsentwicklung und Aufsicht
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87-458 Anneliese Maier
Tel.: 08731 87-453 Sieglinde Hafeneder

sowie alle Seniorenwohn- und pflegeheime,
die unter diesem Punkt aufgeführt sind.

Tagespflege

ist eine Kombination zwischen ambulanter und stationärer Versorgung. Tagsüber erhalten die Pflegebedürftigen eine qualifizierte Betreuung in einem Seniorenwohnheim oder in einer speziellen Tagespflegeeinrichtung. Den Abend können sie in gewohnter Umgebung zu Hause verbringen. Die Tagespflege kann fünf Mal die Woche, von montags bis freitags oder auch an individuell vereinbarten Tagen in Anspruch genommen werden.

Auskünfte erteilt:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Fachstelle f. Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
Qualitätsentwicklung und Aufsicht
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87-458 Anneliese Maier
Tel.: 08731 87-453 Sieglinde Hafeneder

Angebote:

Seniorentagesstätte
Senta Eichendorf
Marktplatz 16, 94428 Eichendorf
Träger: Wohnparkstift Arnsdorf
Tel.: 09952 933435

Bayerisches Rotes Kreuz, KV Dingolfing-Landau
Tagespflege Landau
Bayerwaldring 28, 94405 Landau
Tel.: 09951 6009909, Fax: 09951 59803
E-Mail: tagespflege@aslandau.brk.de
www.kvdingolfing.brk.de/sie-brauchen-hilfe/tagespflege-landau

Elisabeth Burmberger – Häusliche Krankenpflege
Alte Bergstraße 13–18, 94436 Simbach, Tel.: 09954 90274

Sowie Seniorenwohnheime mit sogenannten eingestreuten Tagespflegeplätzen.

Seniorenwohn- und -pflegeheime

Wenn die notwendige Pflege zu Hause nicht mehr möglich ist, bleibt nur der Weg in ein Pflegeheim. Dort wird eine umfassende Betreuung gewährleistet. Grundsätzlich kann jeder Mensch in ein Pflegeheim ziehen. Doch nur wer die Voraussetzungen erfüllt, die Einstufung in eine Pflegestufe, hat einen Anspruch auf Leistungen aus der Pflegeversicherung. Die Festlegung der Leistung erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK).

Ansprechpartner im Landkreis Dingolfing-Landau

AWO Seniorenzentrum „Bayerwaldblick“

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege - Verhinderungspflege

Information/Kontakt

AWO Seniorenzentrum
„Bayerwaldblick“
Bayerwaldring 30
94405 Landau/Isar
Herr Schleinkofer

Tel. 09951/60331-000
Fax 09951/60331-500

www.awo-seniorenheim-landau-isar.de
email: seniorenheim.landau@awo-ndb-opf.de

AWO Seniorenheim „St. Martin“

- Vollstationäre Pflege - Tagespflege
- Kurzzeitpflege - Verhinderungspflege

Information/Kontakt

AWO Seniorenheim
„St. Martin“
Landauer Str. 29
94428 Eichendorf
Frau Aigner

Tel. 09952/909290
Fax 09952/90929444

www.awo-seniorenheim-eichendorf.de
email: seniorenheim.eichendorf@awo-ndb-opf.de

AWO Kreisverband Landau a. d. Isar e. V
„Mensch sein heißt helfen“

Der AWO Kreisverband Landau a. d. Isar e. V. ist seit fast 70 Jahren tätig. Die Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich für Senioren in Pflegeheimen in Form von Besuchen und Vorträgen ebenso wie für rüstige Senioren die noch in ihrer Häuslichkeit leben. Verschiedenste Veranstaltungen wie Tanznachmittage, Ausflüge und Urlaubsreisen werden angeboten. Auch Kinder und Jugendliche kommen beim AWO Kreisverband Landau a. d. Isar nicht zu kurz. Besuche in die Allianzarena in München werden im Rahmen des Ferienprogramms gerne angenommen. Die Mittagsbetreuung ist ein weiterer Teil des Angebots.

Information/Kontakt

AWO Kreisverband Landau/Isar e. V.
Theresienplatz 6
94405 Landau/Isar

Tel. 09951/5737
Fax: 09951/602218

www-awo-landau-isar.de
email: info@awo-landau-isar.de

Geschäftszeiten: Mittwoch von 08.30 Uhr bis 10.30 Uhr

- **Stationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege**
- **Tagespflege**
- **Vielseitige Veranstaltungsangebote**
- **Liebevolle Pflege und Betreuung**
- **Beratung und Hilfen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens**

Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung
Ein echtes Zuhause

Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung
Dr.-Godron-Str. 14
94405 Landau a. d. Isar
Tel. 09951/98 96-0
info@seniorenheim-landau-isar.de
www.seniorenheim-landau-isar.de

Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.
Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Fragen.

Fotos: Heiliggeist-Bürgerspital-Stiftung

BürgerHeim

Betreuung und Pflege im Herzen Dingolfings

Tagespflege

Hilfe im Alter

Viele ältere Mitbürger finden diese Hilfe in Einrichtungen der Altenpflege oder werden zu Hause gepflegt und betreut. Betroffene Angehörige sind dabei stark belastet. Die **Tagesbetreuung** für ältere Mitbürger bringt den Angehörigen jedoch erhebliche Erleichterung und Entlastung.

Unser Angebot

Wir nehmen Menschen, die Pflege und Betreuung bedürfen, tagsüber auf und schaffen durch gleichzeitige, qualifizierte, pflegerische und sozialtherapeutische Versorgung einen zweiten häuslichen Lebensraum. Wir entlasten die Angehörigen, ohne die pflegebedürftigen Familienmitglieder von ihrer Häuslichen Umgebung zu trennen.

Unsere Ziele

Unser oberstes Ziel ist es, dass sich unsere Besucher bei uns wohlfühlen. Die Wünsche und Bedürfnisse der Tagespflegegäste bilden dabei die Grundlage unseres Handelns.

Unsere Leistungen

- Ganzheitliche Pflege und Betreuung, Grund- und Behandlungspflege in Ergänzung zur häuslichen Pflege
- Drei Mahlzeiten
- Hilfe zur Selbsthilfe, Reaktivierung und Einübung alltäglicher Verrichtungen, Mobilisierung
- Gruppenarbeit
- Kontakte zu anderen Mitmenschen
- Beratung der Angehörigen
- Unterstützung rehabilitativer Maßnahmen
- Anbindung an unser Altenservicezentrum

Die Kosten

Die Eigenbeteiligung beträgt pro Tag: 16,29 €

Dabei reduziert sich der Anteil des häuslichen Pflegegeldes. Die Kosten für die Betreuung in der Tagespflege werden einheitlich nach einem festen Tagessatz berechnet.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8 Uhr bis 17 Uhr

Es besteht auch die Möglichkeit, die Tagespflege für einzelne Tage fest oder auch stundenweise zu buchen.
Informieren Sie sich unverbindlich!

Heimleitung:
Anton Schratzenstaller
Telefon: 0 87 31/31 68-113

Tagespflege:
Eva-Maria Kornherr
Telefon: 0 87 31/31 68-125

Telefax: 0 87 31/31 68-110
E-Mail: buergerheim@dingolfing.de
www.dingolfing.de/spital/

BGR-J.-Zinnbauer-Straße 8 – 84130 Dingolfing

totallokal | Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de

✓ Selbstbestimmtes Leben in einer kleinen Gruppe, max. 12 Bewohner

✓ 24 Stunden Versorgung

✓ Optimale und liebevolle Betreuung durch qualifiziertes Personal

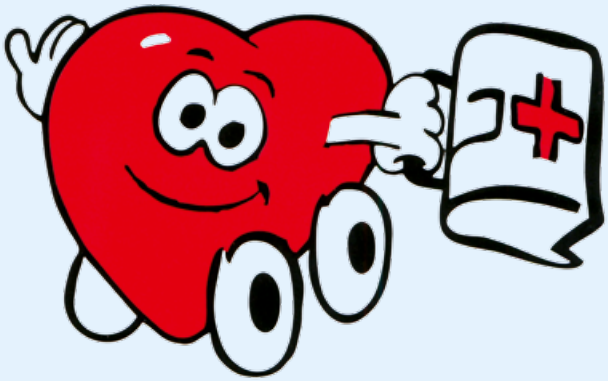
✓ Aufnahme von Bewohnern der Pflegestufen 1 bis 3

Die perfekte Alternative zum Pflegeheim

Schwaigener Straße 2, 94437 Mamming

Telefon 0 99 55/933 180

www.isar-wg.de



Ambulanter Pflegedienst mit Herz

Kumpfbeck

Robinienweg 14 , 94405 Landau

Telefon 0 99 51/60 46 07

Telefax 0 99 51/60 46 09

www.pflegedienst-kumpfbeck.de

Senioren Villa Herzogau

zwischen Landau und Pilsting

Eröffnung Herbst 2015

Infos unter Telefon

0 99 51/604 607

Auskünfte zum Heimvertrag, zur Heimaufsicht und zum Medizinischen Dienst sowie dem Recht der Beschwerde nach dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz (Art. 6, Nr. 2 PfleWoq 6) erteilt das:

Landratsamt Dingolfing-Landau
Fachstelle für Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
Qualitätsentwicklung und Aufsicht
Obere Stadt 1, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 87-458 Anneliese Maier
Tel.: 08731 87-453 Sieglinde Hafeneder

Angebote:

Bürgerheim Dingolfing
BGR-Josef-Zinnbauer Straße 8, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 31680

Altenheim St. Martin
Landauer Straße 29, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 330

Zu Hause gut betreut!

PARKWOHNSTIFT ARNSTORF
EIN HAUS DER HANS LINDNER STIFTUNG

Wir helfen gerne, professionell und umfassend in Ihren eigenen vier Wänden

Unser Angebot für Sie:
- Ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz
- Beratungseinsatz (§ 37 SGB XI)
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hauswirtschaft
- 24-Stunden-Rufbereitschaft

Zu Hause wohnen – die SenTa besuchen

Die SeniorenTagesstätte bietet älteren, hilfebedürftigen Menschen die Möglichkeit, in der Gemeinschaft mit anderen den Tag zu verbringen. In wohnlicher, familiärer Umgebung schaffen wir eine vertraute Atmosphäre, die orientierungsfreundlich und anregend ist. Unsere Mitarbeiter stimmen die Betreuungsangebote individuell auf die Besucher ab und motivieren zur Teilnahme.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 07:30 Uhr - 17:00 Uhr

SenTa und Ambulanter Dienst
„Zu Hause gut betreut“
Ansprechpartner:
Anneliese Eichinger
Telefon 09952 933435

Parkwohnstift Arnstorf GmbH
Schönauer Straße 19
94424 Arnstorf

Beratung zu Wohnen im Alter
info@parkwohnstift-arnstorf.com
Telefon 08723 303-0
www.parkwohnstift-arnstorf.com

Seniorenheim Frontenhausen
Ellwanger Straße 12, 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732 93790-0
Fax: 08732 93790-444

Seniorenzentrum Bayerwaldblick
Bayerwaldring 30, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 60331-000

Heilig-Geist-Bürgerspital
Dr.-Godron-Straße 14, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 98960

Alten- und Pflegeheim St. Antonius
Hauptstraße 28, 84152 Mengkofen
Tel.: 08733 93910

Pflegeheim Hinterkreuth
Hinterkreuth 2, 84183 Niederviehbach
Tel.: 08702 943454

Kursana Domizil, Haus Maria Theresia
Klostergasse 12 a, 94431 Pilsting
Tel.: 09953 30000

Seniorenheim St. Josef
Krankenhausstraße 19, 94419 Reisbach
Tel.: 08734 93910

Caritas Altenheim „St. Vinzenz"
Kirchgasse 16, 94522 Wallersdorf
Tel.: 09933 953900

Wohnen und Pflege für Menschen mit geistiger Behinderung

Wohnheim der Lebenshilfe Landshut
Goethestraße 2, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 72762

Wohnheim der Lebenshilfe Landshut
Straubinger Straße 39, 94405 Landau
Tel.: 09951 90744

Wohnen und Pflege für psychisch kranke Menschen

AWO-Wohnheim für psychisch kranke Menschen
Pfarrkirchener Straße 35, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 909280

Wohnheim Pichlmayer
Eggenfeldener Straße 48, 94436 Simbach
Tel.: 09954 93020

Wohnen und Pflege für ehemals alkoholabhängige Menschen

Schloss Tannegg
Bauerngasse 1, 94405 Landau
Tel.: 09951 599980

Quelle: Ocskay Bence – Fotolia

Quelle: Getty Images

4. Ambulante Versorgung und Hilfeangebote

Betreuung für Demenzkranke

Offene Tagesbetreuung für Demenzkranke und Pflegebedürftige
Caritasverband Isar/Vils e. V.
Pfarrverband-Caritasverein Eichendorf e. V.
Landauer Straße 35, 94428 Eichendorf
Ursula Wagner, Tel.: 09951 985112

Betreuungsgruppe Eichendorf
für Demenzerkrankte/2 Mal pro Woche
Ansprechpartner:
Caritas Landau, Allgemeine Sozialberatung
und Fachstelle für pflegende Angehörige
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123, Fax: 09951 985130
Termin nach Vereinbarung
E-Mail: info@caritas-landau.de
www.caritas-landau.de

Hausnotruf

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau

BRK Dingolfing
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-20
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

BRK Landau
Thalhamer Straße 1, 94405 Landau
Tel.: 08731 8992,
E-Mail: info@aslandau.brk.de

Caritas Sozialstation
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 985111
E-Mail: sozialstation@caritaslandau.de

Mahlzeitendienste/Essen auf Rädern

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau

BRK Dingolfing
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-0
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

BRK Landau
Thalhamer Straße 1, 94405 Landau, Tel.: 09951 8992
E-Mail: info@aslandau.brk.de

Caritas Sozialstation
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau, Tel.: 09951 985111
E-Mail: sozialstation@caritaslandau.de

Arnstorfer Tafel
Hier können sich bedürftige Menschen mit Nahrungsmitteln versorgen. Diese werden jeweils freitags von 14:00 Uhr bis maximal 16:00 Uhr (solange Vorrat reicht) an den folgenden Stellen ausgegeben:
Stadt Landau, Ludwigstraße 10
Markt Pilsting, Marktplatz 25 (grünes Haus)
Stadt Dingolfing, Stadtteilzentrum Nord, St.-Josef-Platz 4

Pflegedienste

Alfina`s Pflegedienst
Vilsbiburger Straße 29, 84160 Frontenhausen
Tel.: 08732 938334, Fax: 08732 9392466

Ambulanter Intensivpflegedienst
St. Raphael
Altersberg 15 a, 94419 Reisbach
Tel: 08734 9394210, Fax: 08734 9394211

Ambulante Krankenpflege Helmer
Oberdingolfing 30, 84130 Dingolfing, Tel.: 08731 8258

Immer bestens versorgt!
Sie können sich auf uns verlassen!

Pflege- und Versorgungszentrum
Buchban GmbH
Landau – Plattling – Deggendorf – Egg

Individuelle Pflege und Betreuung durch hochqualifiziertes Personal, wo immer Sie wünschen.

Ambulante Pflege
• zu Hause • in Wohngemeinschaften, mit Intensiv- und Beatmungspflege

Pflegeambulanz Plattling · Landauer Str. 117 · **94447 Plattling**
Termin nach Vereinbarung!

Wohngemeinschaft Villa Eva · Landauer Str. 113 · **94447 Plattling**

Wohngemeinschaft Haus Dominik · Weißstr. 17 · **94405 Landau**

Wohngemeinschaft Villa Lisa + Marie · Egg 63 · **94505 Egg**

Für alle Fragen: ☎ 09951/6722

Pflegeambulanz Zentrale · Hochstraße 22 · **94405 Landau**
Bürozeiten: Mo.–Fr. 8.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr

Ambulanter Pflegedienst mit Herz – Kumpfbeck
Robinienweg 14, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 604607

Ambulanter Pflegedienst Ullrich Theresia
Häusliche Pflege
Hauptstraße 32, 84109 Postau
Tel.: 08702 949220

Ambulante Pflege Ulbrich & Lichtinger GbR
Bergstraße 10 b, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 9336593

Außerklinische Intensivpflege Silvia Hofbauer GmbH
Am Bründl 2, 94419 Reisbach
Tel.: 09954 70020

Außerklinische Intensivpflege Lifeline Hans Lautenschlager
Marktplatz 40 a, 94436 Simbach
Tel.: 09954 700800

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau

Ambulanter Pflegedienst Dingolfing
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-22
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

Ambulanter Pflegedienst Landau
Thalhamer Straße 1, 94405 Landau
Tel.: 09551 8992
E-Mail: info@aslandau.brk.de

Außerklinische Intensivpflege
Silvia Hofbauer GmbH
Am Bründl 2, 94419 Reisbach
Telefon 0 87 34/93 87 78-0
silvia.hofbauer@intensivpflege-hofbauer.de
www.intensivpflege-hofbauer.de

Wir versorgen in Nieder- und Oberbayern und Teilen der Oberpfalz intensivpflegebedürftige Patienten in Einzelversorgungen und in den Wohngemeinschaften

Unsere Leistungen:
- qualifizierte Grund- und Behandlungspflege, Beatmungspflege
- Komplette Überleitung aus der Klinik nach Hause oder in eine Wohngemeinschaft
- Abwicklung der Kostenübernahme mit den Kostenträgern
- enge Zusammenarbeit mit den Ärzten
- Angebot der mobilen BGA Messung
- bis zu 24 Stunden Intensivbetreuung zu Hause
- Urlaubs-, Kindergarten-, Schul- und Berufsbegleitung
- Begleiten und Organisieren von Ausflügen, ….

Caritas Sozialstation
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 40328
E-Mail: sozialstation@caritasdingolfing.de
mit den gemeindenahen Pflegebereichen:
Frontenhausen, Tel.: 08732 2836
Loiching, Weigendorf, Tel.: 08731 2198
Mengkofen, Tel.: 08733 1545
Reisbach, Tel.: 08734 7600

Caritas Sozialstation
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 985111
E-Mail: sozialstation@caritaslandau.de

Pflegedienst Nightingale
Außerklinische Intensivbetreuung Gabriele Grasse
Aufhausen, Ostergasse 7, 94428 Eichendorf
Tel.: 099556 9059313

Pflegedienst Protschka Dingolfing
Renate Maier und Barbara Bieniek GmbH & CoKG
Geratsbergerstraße 9 a, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3269277

Burmberger Elisabeth, Häusliche Krankenpflege und Tagespflege
Alte Bergstraße 13–18, 94436 Simbach
Tel.: 09954 90274

Ambulante Pflege

Ulbrich und Lichtinger GbR

Bergstraße 10 b · 94428 Eichendorf
Telefon (0 99 52) 93 36 59 3
www.pflegedienst-eichendorf.de
eMail info@pflegedienst-eichendorf.de

Pflege- und Versorgungszentrum Buchban GmbH
Hochstraße 22, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 6722

Pro Sana – Ambulanter Pflegedienst
Claudia Maurer
Dornach 8, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 2763

ALFINA´S PFLEGEDIENST
Wir Pflegen mit Herz

Vilsbiburger Straße 29
84160 Frontenhausen
Telefon 0 87 32/93 83 34
Telefax 0 87 32/93 92 466
E-Mail alfina@alfinas-pflegedienst.de
www.alfinas-pflegedienst.de

GEORG FRIEDRICH SIGL
Staatlich geprüfter Masseur und med. Bademeister
Private **Fachpraxis**
für med. Massagephysiotherapie

CHRISTINE R. SIGL
Zertifizierte Wellnessmasseurin
und Aromatherapeutin

Niedertundinger Straße 4
84152 Mengkofen-Obertunding
Telefon 0 87 33/93 06 20
E-Mail klassikmassage.gfs@t-online.de

Wir beraten gern
Wir beraten Sie gern

Elisabeth´s Tagespflege und Ambulante Pflege
... alles in einer Hand

- Betreuung, Beschäftigung, Pflege
- Abhol- und Bringservice
- Leistung der Pflegeversicherung
- Duschen, Baden ...
- Warme Mahlzeiten ...
- Medikamente, Injektionen ...

Elisabeth Burmberger
Alte Bergstraße 15-18
94436 Simbach

Telefon 09954 90274
E-Mail e.burmberger@t-online.de
Internet www.pflegedienst-burmberger.de

Physio Graeser
HAUSBESUCHE möglich!
Massagen · Krankengymnastik · Physiotherapie nach Bobath
Manuelle Therapie · Elektro- und Ultraschalltherapie
Manuelle Lymphdrainage · Heißluft und Fango

Inh. Lydia Graeser
Hochstraße 51
94405 Landau

Telefon 09951/600423
E-Mail info@physio-graeser.de

www.physio-graeser-landau.de

Logopädie
Brandl
Inh. Gertraud Roelen
staatl. anerkannte Logopädin
Daimlerstraße 8 a
84130 Dingolfing
Telefon 08731/397665
Telefax 08731/396756
www.logopaedin-brandl.de

Praxis für Podologie
Heidrun Gumplinger
medizinische Fußpflege
Heidrun Gumplinger
Podologin
Marienplatz 28 a · 84130 Dingolfing
Telefon 08731/395953
Termine nach Vereinbarung

Zeit, gesund zu werden!
stationäre und ambulante Rehabilitation
Akuteinweisung
Rezeptbehandlung
Osteopathie
Gesundheitsangebote
Prävention und RehaSport
PhysioKlinik im Aitrachtal
Am Bräugraben 4
84152 Mengkofen
Fon 0 87 33 / 92 11 0
physioklinik.de

Praxis für Ergotherapie
Anita Meindl
Marktplatz 12 a
94522 Wallersdorf
Fon 09933. 89 26 79
Fax 09933. 89 24 56
info@ergotherapie-wallersdorf.de
www.ergotherapie-wallersdorf.de

Praxis für
LOGOPÄDIE
Maria Janker
Marktplatz 12 a
94522 Wallersdorf
Telefon 09933/954 7811
Mobil 0151/16 54 63 26
E-Mail logopaedie-janker@web.de

Zu Hause gut betreut – Ambulanter Pflegedienst der PARKWOHNSTIFT Arnstorf GmbH
Marktplatz 19, 94428 Eichendorf
Tel.: 09952 933435

Krankenfahrten

werden vom BRK betreuten Fahrdienst und von Taxiunternehmen durchgeführt. Vorher bitte mit der Krankenkasse und den behandelnden Ärzten abklären.

Sonder-, Behindertenfahrdienst

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau

Betreuter Fahrdienst Dingolfing
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-0
E-Mail: info@kvdingolfing.brk.de

Betreuter Fahrdienst Landau
Thalhamer Straße 1, 94405 Landau
Tel.: 08731 8992, E-Mail: info@aslandau.brk.de

Fahrdienste Emma
Gobener Weg 16 b, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 323693

Taxi Widl
Bergiusstraße 26, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 2815

Unterstützung für Demenzkranke

Demenzerkrankungen gehören zu den häufigsten Gesundheitsstörungen des Alters. Demenz ist ein Muster von Symptomen unterschiedlichster Gestalt und Ausprägung. Entscheidend sind rechtzeitige fachliche Erkennung und Behandlung sowie die einfühlsame Begleitung durch ein verlässliches persönliches Umfeld. Beratung zu diesem Thema erhalten Sie bei den Pflegekassen sowie bei

Caritas Dingolfing
Fachstelle für pflegende Angehörige
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3160-12
E-Mail: angehoerigenberatung@caritas-dingolfing.de

Caritas Landau, Fachstelle für pflegende Angehörige
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123
Termin nach Vereinbarung

Unterstützung für Haus und Garten

Landauer Zuverdienst „LanZE" Zuverdienstprojekt:
Unterstützung rund ums Haus, Wäsche- und Bügelservice
(auch Hol- und Bringdienst)
Oberer Stadtplatz 7, 94405 Landau
Träger: Caritas Landau, Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau
Tel.: 09951 601863

Caritas Landau, Sozialstation
Servicedienst für das „Wohnen zu Hause"
Tel.: 09951 85111

Lokale Hilfs- und Dienstleistungen
Christliche Pfarreien Frontenhausen – Marklkofen
Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kath. Pfarrei Loiching
Jeden Samstag Fahrdienst zum Vorabendgottesdienst
Tel.: 08731 2643

Pfarrgemeinde:
Besuchsdienst für Senioren,
Christian Breuherr
Tel.: 08731 329858

KAB: Beratung rund ums Alter,
Hans Krämer,
Tel.: 08731 312581

Mamming
Helferkreis kath. Pfarrgemeinde
1. Vorsitzende: Rosemarie Deiler
Bgm.-Maurer-Weg 6, 94437 Mamming, Tel.: 09955 743

Marklkofen:
Netzwerk „Bürger für Bürger" – Notfall und Seniorenhilfe
Ansprechpartner Gemeinde Marklkofen
Tel.: 08732 91190

Mengkofen
Arbeitskreis „Soziale Dienste" – Besuchsdienst und Nachbarschaftshilfe
Edith Franke, Tel.: 08733 939183 und
Richard Baumgartner, Tel.: 08733 1095

Reisbach
Sprechstunden im Rathaus und Hausbesuche
Seniorenbeauftragter Klaus Böhm, Tel.: 08734 7088

Wallersdorf
Ehrenamtlicher Besuchsdienst „Füreinander – Miteinander"
Karin Bettendorf, Tel.: 09933 9530667
E-Mail: karin.bettendorf@hotmail.de
Rosemarie Nüßl, Tel.: 09933 1073
Anneliese Weinberger, Tel.: 09933 441

Wallersdorfer Netzwerk
1. Vorsitzende Susanne Unger
Tel.: 09937 902055 oder 01739744052
E-Mail: susanneunger2010@aol.de

5. Hilfe bei Pflegebedürftigkeit

Die gestiegene Lebenserwartung ermöglicht es immer mehr Menschen, nach dem aktiven Berufsleben noch Dinge zu tun, die Spaß machen und ein erfülltes Leben zu haben. Mit höherem Alter sind viele Menschen aber auch auf Hilfe und Pflege angewiesen. Die Leistungen der Pflegekassen sind vielfältig. Bei der Beurteilung der jeweiligen Pflegebedürftigkeit ist eine Einzelfallprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) unumgänglich. Pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung sind Personen die

- wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung
- für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens
- auf Dauer (mindestens 6 Monate) in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen.

Leistungen der Pflegeversicherung können nur dann in Anspruch genommen werden, wenn eine Pflegestufe durch die Pflegeversicherung festgestellt wurde. Dies geschieht nur durch Antrag bei der Pflegekasse.

Hilfe in allen Fragen zur Pflege und Pflegeversicherung geben:

Caritas Dingolfing

Fachstelle für pflegende Angehörige
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 316012
E-Mail: angehoerigenberatung@caritas-dingolfing.de

Caritas Landau, Fachstelle für pflegende Angehörige
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123
Termin nach Vereinbarung

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Dingolfing-Landau
Beratung für pflegende Angehörige
Krankenhausstraße 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-25
E-Mail: girnghuber@kvdingolfing.brk.de

Auskunft gibt es ferner bei den Pflegekassen, die nun überwiegend auch Beratungsstellen zum Thema Pflege vorhalten.

Kombinationsleistungen

Eine Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistungen ist möglich. Pflegebedürftige haben die Möglichkeit Geld und Sachleistungen zu kombinieren.
Bei einer solchen Kombination wird der nicht genutzte Prozentsatz der Pflegesachleistungen anteilmäßig als Pflegegeld ausgezahlt.

Kurzzeitpflege

Wenn die häusliche oder teilstationäre Pflege vorübergehend nicht möglich ist, bzw. nicht ausreicht.
Das gilt:

- in Krisensituationen, z. B. bei Ausfall der Pflegeperson infolge Urlaub/Krankheit
- im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen

Die Pflegekasse übernimmt nur den pflegebedingten Aufwand sowie den Aufwand für soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege für eine kurzzeitige Unterbringung bis zu 1.550 € Unterkunfts-, Verpflegungs- und Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst tragen.

Wird durch die Tages- und Nachtpflege der Höchstbetrag nicht ausgeschöpft, wird anteiliges Pflegegeld oder Sachleistung ausbezahlt. (Derzeit gültige Sätze.)

Pflegeberatung

- Beratung zu allen Fragen und Problemen der pflegenden Angehörigen
- Hausbesuche
- Beratung und Aufklärung über Krankheitsbilder
- Aufklärung bei rechtlichen Themen der Pflege
- Hilfs- und Besuchsdienst für pflegende Angehörige

Beratungsstellen:
Caritas Fachstelle für pflegende Angehörige, Dingolfing und Landau sowie alle Ambulanten Pflegedienste vor Ort.
Außerdem unterhalten nunmehr alle Pflegekassen Beratungsstellen, die ebenfalls angefragt werden können.

Pflegegeld/Pflegesachleistungen

Der Pflegebedürftige kann wählen zwischen Pflegesachleistungen (d. h. professioneller Hilfe durch einen Pflegedienst) oder Pflegegeld, wenn die Pflege selbst durchgeführt wird.

	Sachleistungen mtl.	Pflegegeld mtl.
Pflegestufe I	468,00 EUR	244,00 EUR
Pflegestufe II	1.144,00 EUR	458,00 EUR
Pflegestufe III	1.612,00 EUR	728,00 EUR

Pflegehilfsmittel

Die Pflegekasse
- übernimmt die Kosten für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel (z. B. Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel etc.) bis zu 40 €mtl.
- stellt notwendige technische Hilfsmittel (z. B. Bett) vorrangig leihweise zur Verfügung (Eigenbeteiligung von 10% max. jedoch 25 €)

(Derzeit gültige Sätze.)

Pflegekasse

Die Zugehörigkeit zu einer Pflegekasse ergibt sich aus der Mitgliedschaft in der Krankenversicherung. Dort, wo der Hilfesuchende krankenversichert ist, ist er auch pflegeversichert.

Pflegestufe I bis zu 468 €
Pflegestufe II bis zu 1.144 €
Pflegestufe III bis zu 1.612 €

Die Pflegekasse übernimmt nur den pflegebedingten Aufwand sowie den Aufwand für soziale Betreuung und medizinische Behandlungspflege. Unterkunfts-, Verpflegungs- und Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst tragen. Wird durch die Tages- und Nachtpflege der Höchstbetrag nicht ausgeschöpft, wird anteiliges Pflegegeld oder Sachleistung ausbezahlt. Über die aktuellen Pflegesätze informiert Sie der jeweilige Träger der Einrichtung.

Pflegekurse

Um soziales Engagement im Bereich der Pflege zu fördern und Pflege und Betreuung zu erleichtern, bietet Ihre Krankenkasse/Pflegekasse kostenfreie Kurse an. Informationen über die Pflegekurse erteilen auch die ambulanten Pflegedienste vor Ort.

Tagespflege

Wenn der Pflegebedürftige tagsüber zu Hause nicht betreut werden kann, besteht die Möglichkeit eine Tagespflegeeinrichtung zu besuchen. Die Pflege während der Nacht wird weiterhin durch Angehörige bzw. einen Pflegedienst sichergestellt. Die Pflegekasse übernimmt in diesem Fall monatliche Kosten in Höhe von:

Verhinderungspflege/Urlaubspflege

bedeutet, dass die Pflegeperson z. B. infolge Urlaub oder Krankheit verhindert ist zu pflegen und den Pflegebedürftigen schon länger als 12 Monate gepflegt hat.

Dafür stehen diese Alternativen zur Verfügung:

- Weiterzahlung des Pflegegeldes an Ersatzpflegende. Zusätzlich werden ehrenamtlichen Pflegepersonen auf Nachweis notwendige Aufwendungen (Fahrtkosten etc.) erstattet.
- professionelle Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst
- kurzzeitige Heimunterbringung

In jedem Fall gilt: bis max. 4 Wochen und max. 1.612 €

Vollstationäre Pflege

Die Pflegekasse übernimmt die pflegebedingten Aufwendungen für medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung in folgender Höhe:
Pflegestufe I 1.064 €
Pflegestufe II 1.330 €
Pflegestufe III 1.612 €
Härtefälle 1.995 €

Höchstens übernimmt die Pflegekasse jedoch 75 % des Heimentgeltes.
Quelle: Bundesgesundheitsministerium

Wohnungsanpassungsmaßnahmen

Wohnungsanpassung bedeutet, die bestehende Wohnung an die Bedürfnisse älterer oder behinderter Menschen anzupassen. Durch Umgestaltung werden Barrieren und Gefahrenquellen beseitigt.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel 3 „Wohnen im Alter".

Zusätzliche Betreuungsleistung

Pflegebedürftige Menschen, welche zu Hause gepflegt werden und einen erheblichen Betreuungsaufwand haben, weil sie altersverwirrt, demenzkrank, geistig behindert oder psychisch krank sind, haben einen Anspruch auf einen zusätzlichen Betreuungsbetrag in Höhe von 100 € bzw. 200 € monatlich.

Diese Leistungen gibt es auch für Personen, die in keine Pflegestufe eingestuft sind. Sie sind bei der Pflegekasse zu beantragen.

Caritas Dingolfing
Fachstelle für pflegende Angehörige
Griesgasse 13, 84130 Dingolfing,
Tel.: 08731 3160-12
E-Mail: angehoerigenberatung@caritas-dingolfing.de

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 8:00 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 16:30 Uhr
Dienstag von 13:00 – 16:30 Uhr und
Freitag von 8:00 – 12:00 Uhr und
von 13:00 – 15:00 Uhr

Zusätzlich jeden 1. und 3. Dienstag Sprechtag im Pfarrheim Pilsting sowie jeden 2. und 4. Dienstag Sprechtag in der Caritas Sozialstation Reisbach. Bei der jeweiligen Pflegeversicherung Ihrer Krankenkasse.

Caritas Landau, Fachstelle für pflegende Angehörige
Dr.-Godron-Straße 3, 94405 Landau a. d. Isar
Tel.: 09951 985123
Termin nach Vereinbarung

Quelle: Werner Heiber - Fotolia

6. Vorsorge/Notfallmappe

Welche Vorsorgemöglichkeiten gibt es?

1. Vorsorgevollmacht

a) Was ist eine Vorsorgevollmacht?
Die Vorsorgevollmacht ist wie jede Vollmacht eine Willenserklärung, mit der Sie einer Person Vertretungsvollmacht erteilen. Mit der Vorsorgevollmacht geben Sie einer vertrauenswürdigen Person die Möglichkeit, in Ihrem Namen zu handeln,

- im Fall, dass Sie eines Tages aus gesundheitlichen Gründen selbst nicht mehr entscheidungs- und handlungsfähig sind und
- in den von Ihnen benannten Lebensbereichen und Aufgabenstellungen.

Eine Vorsorgevollmacht gilt nur für die Aufgabenbereiche, die Sie in ihr benannt haben und wird erst unter den von Ihnen genannten Bedingungen (z. B. ärztliche Bestätigung, dass Sie nicht einwilligungsfähig oder nicht geschäftsfähig

sind) wirksam. Sie können mit der Vorsorgevollmacht eine oder mehrere Personen bevollmächtigen oder die Aufgaben auch auf mehrere Personen verteilen. Alle Rechtsgeschäfte, die eine bevollmächtigte Person für Sie erledigt, werden nur von Ihnen kontrolliert! Deshalb sollten Sie bei der Auswahl des oder der Bevollmächtigten besonders vorsichtig sein. Bedenken Sie, dass Sie diese Vollmacht gerade für den Fall eigener Hilflosigkeit erteilen und es Ihnen dann vielleicht nicht mehr möglich ist zu überwachen, ob die bevollmächtigte Person wirklich in Ihrem Sinne handelt.

b) Was ist bei der Vorsorgevollmacht zu beachten?
Die Vollmacht ist sowohl in handschriftlicher als auch in maschinell erstellter Form rechtswirksam. Sie muss persönlich datiert und unterschrieben sein.

Eine Vollmacht können Sie nur dann rechtswirksam erteilen, wenn Sie geschäftsfähig sind. Dies bedeutet, dass Sie zum Zeitpunkt der Erteilung der Vorsorgevollmacht die Tragweite Ihrer Entscheidung zu erkennen in der Lage sein müssen.

Wenn es um Grundstücksgeschäfte oder die Aufnahme von Darlehen oder künftige Übergabeverträge geht, müssen Sie die Vorsorgevollmacht von einem Notar beurkunden lassen. Bei der Beurkundung stellt der Notar fest, dass keine Zweifel an Ihrer Geschäftsfähigkeit bestehen, klärt Sie über die rechtliche Tragweite Ihrer Vollmacht auf und entwirft einen für Sie passenden Vollmachttext.

Es besteht die Möglichkeit der amtlichen Beglaubigung der Unterschrift oder des Handzeichens durch die Betreuungsstelle. Die Beglaubigung bestätigt nur die Echtheit der Unterschrift bzw. des Handzeichens. Die Gebühr für die Beglaubigung beträgt zur Zeit 10 €

Bei einer Entscheidung über risikoreiche medizinische Maßnahmen oder über freiheitsentziehende Maßnahmen (z. B. über das Anbringen von Bettgittern) ist Ihre Vorsorgevollmacht nur dann rechtswirksam, wenn Sie für diese Fälle eindeutige Formulierungen in Ihre Vollmacht aufgenommen haben. Der Bevollmächtigte muss eine solche Entscheidung dem Betreuungsgericht zur Genehmigung vorlegen.

Beachten Sie die Möglichkeit, die Vorsorgevollmacht mit einer Betreuungsverfügung zu kombinieren. Für den Fall, dass von dritter Seite im Nachhinein Ihre Geschäftsfähigkeit angezweifelt wird, ist es sinnvoll, die Vollmacht mit einer Betreuungsverfügung zu kombinieren, da diese keine Geschäftsfähigkeit erfordert.

c) Was soll eine Vorsorgevollmacht beinhalten?
Nehmen Sie in dieses Dokument alles auf, was von Ihrer bevollmächtigten Vertrauensperson beachtet werden soll, damit Sie auch im Falle der Hilflosigkeit Ihren persönlichen Lebensstil weitestgehend beibehalten können. Dies kann Ihre Lebensgewohnheiten, Ihre finanziellen Belange, dem Umgang mit Haustieren, die Auswahl des Altenheimes und vieles mehr betreffen.

Dabei sollten Sie genaue Bestimmungen darüber treffen, was die bevollmächtigte Person im Einzelnen veranlassen kann und beachten soll. Wählen Sie eindeutige Formulie-

rungen, damit klare Handlungsanweisungen entstehen. Dadurch wird Ihre Vertrauensperson auch vor Zweifeln und Missverständnissen geschützt.

Sie können Ihre Vorsorgevollmacht jederzeit widerrufen, ändern und der aktuellen Situation anpassen. Bei einer Vollmachtserteilung sollten Sie mit der Vertrauensperson, die Sie bevollmächtigen wollen, den Inhalt der Vollmacht besprechen und sich versichern, dass diese bereit ist, die Aufgaben zu übernehmen.

Quelle: Alexander Raths – Fotolia

Wenn Sie im Zusammenhang mit Ihrer Gesundheit Regelungen treffen, beraten Sie sich am besten auch mit dem Arzt oder der Ärztin Ihres Vertrauens.

d) Wie sollte man eine Vorsorgevollmacht aufbewahren?
Da jede Vollmacht nur im Original gültig ist, kommt der Aufbewahrung eine große Bedeutung zu. Sie können das Original an einem sicheren (und dem Bevollmächtigten bekannten) Ort zu Hause aufbewahren oder aber Sie hinterlegen das Original bei einer Person Ihres Vertrauens oder bei einem Rechtsanwalt, Notar oder Steuerbevollmächtigten.

Behalten Sie auf jeden Fall eine Kopie bei sich, wenn Sie das Original außer Haus aufbewahren. Sie können dann jederzeit den Inhalt nachlesen und gegebenenfalls Veränderungen veranlassen.

Sie können Ihre Vorsorgevollmacht gegen Gebühr auch beim Zentralen Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer registrieren lassen. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Bundesnotarkammer, Kronenstraße 42, 10117 Berlin (www.vorsorgeregister.de), beim Betreuungsgericht oder der Betreuungsstelle.

2. Betreuungsverfügung

a) Was ist eine Betreuungsverfügung?
Mit dem Wort „Betreuung" wird die vom Betreuungsgericht angeordnete gesetzliche Vertretung bezeichnet. Die Betreuungsverfügung ist eine Willenserklärung, mit der Sie fest-

legen, wer als gesetzliche/r Vertreter/in für Sie handeln soll und wie Sie Ihre Angelegenheiten geregelt haben möchten, wenn Sie nicht mehr selbst entscheiden können. Mit der Betreuungsverfügung bestimmen Sie eine Person, die in diesem Fall für Sie vom Betreuungsgericht als Betreuer/in bestellt werden soll. Der Betreuer oder die Betreuerin wird vom Betreuungsgericht kontrolliert. Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen können oder gute Gründe haben, eine gerichtliche Kontrolle vorzuziehen, dann ist dies die Vorsorgemöglichkeit Ihrer Wahl.

Mit der Betreuungsverfügung können Sie selbst dazu beitragen, dass der Betreuer oder die Betreuerin wichtige Informationen über Ihre persönlichen Wünsche erhält, wenn Sie sich später einmal nicht mehr klar äußern können.

b) Was ist bei der Betreuungsverfügung zu beachten?
Die Betreuungsverfügung gilt auch dann, wenn Sie zum Zeitpunkt Ihrer Willenserklärung nicht geschäftsfähig waren. Sowohl das Betreuungsgericht, wie auch der Betreuer oder die Betreuerin sind an Ihre schriftlich festgelegten Wünsche gebunden, sofern Ihnen diese nicht erheblich schaden.

c) Was soll eine Betreuungsverfügung beinhalten?
In einer Betreuungsverfügung können Sie festlegen, wer Ihr Betreuer oder Ihre Betreuerin werden soll, aber z. B. auch, wer auf keinen Fall Ihr gesetzlicher Vertreter werden soll. Wenn Sie keine geeignete Person kennen, die Sie als Betreuer oder Betreuerin vorschlagen wollen, so sollten Sie jedenfalls Ihre persönlichen Wünsche in einer Betreuungsverfügung festlegen, damit der vom Betreuungsgericht ausgewählte Betreuer weiß, wie er am besten in Ihrem Sinne handeln soll.

Im Übrigen gelten für den Inhalt die gleichen Hinweise wie bei der Vorsorgevollmacht.

d) Wie sollte die Betreuungsverfügung aufbewahrt werden?
In Bayern können Sie die Betreuungsverfügung beim Betreuungsgericht hinterlegen. Zuständig ist das Amtsgericht, in dessen Bezirk Sie Ihren Wohnsitz haben. Bei einem Wohnsitzwechsel müssten Sie die Betreuungsverfügung beim dann zuständigen Amtsgericht hinterlegen. Sie können die Verfügung aber auch einer Person Ihres Vertrauens zur Aufbewahrung geben.

3. Patientenverfügung

a) Was ist eine Patientenverfügung?
Mit der Patientenverfügung formulieren Sie Ihren Willen für den Fall, dass Sie nicht mehr in der Lage sind, in eine ärztliche Behandlung einzuwilligen. Dies kann z. B. eintreten, wenn Sie längere Zeit bewusstlos sind oder an einer Alzheimer Krankheit leiden.

Ohne Ihre persönliche Einwilligung darf – außer in einer lebensbedrohlichen Lage – kein medizinischer Eingriff an Ihrem Körper vorgenommen werden. In Ihrer Patientenverfügung können Sie heute schon festlegen, ob Ihr Arzt/Ihre Ärztin alle Möglichkeiten ausschöpfen soll, Ihr Leben zu erhalten, oder ob unter bestimmten Bedingungen die

Behandlungsmöglichkeiten auf die Linderung von Schmerzen (palliative Maßnahmen) beschränkt werden sollen.

b) Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten?
Wenn sich ein Patient nicht mehr äußern kann, müssen die Ärzte bei der Behandlung den mutmaßlichen Willen des Patienten berücksichtigen. Die Patientenverfügung dient dazu, diesen Willen zu dokumentieren.

Je aktueller und persönlicher formuliert die Verfügung ist, umso mehr kann sie dem Arzt/der Ärztin zu einer verantwortungsvollen Entscheidung verhelfen. Der Wille des Patienten in Bezug auf ärztliche Maßnahmen muss eindeutig und sicher formuliert sein.

Es ist sinnvoll, die Patientenverfügung jährlich zu überprüfen und zu unterschreiben und eventuell einer veränderten Lebenssituation anzupassen.
Der Arzt hat eine verbindliche Patientenverfügung zu beachten. Um sicherzugehen, dass die behandelnden Ärzte Patientenverfügungen zur Kenntnis nehmen können, sollten diese gemeinsam mit den persönlichen Papieren bei sich geführt werden. Auch ein einfacher Hinweis (z. B. im Personalausweis oder in der Geldbörse), dass solche Verfügungen verfasst wurden und wo sie zu finden sind, kann förderlich sein.

Wir empfehlen deshalb, in Ihrer Betreuungsverfügung darauf hinzuweisen, dass Ihre Vertrauensperson bevollmächtigt ist, Sie im Sinne Ihrer Patientenverfügung zu vertreten. Der gesetzliche Betreuer muss, wenn risikoreiche medizinische Maßnahmen ergriffen oder lebenserhaltende Maßnahmen unterlassen werden sollen, beim Betreuungsgericht eine Genehmigung hierfür beantragen. Dies gilt auch für Bevollmächtigte.

c) Was soll eine Patientenverfügung beinhalten?
In einer Patientenverfügung sollte ausführlich und von Ihnen persönlich formuliert dargelegt sein, welche Behandlungsmaßnahmen Sie im Falle eigener Entscheidungsunfähigkeit wünschen bzw. welche Maßnahmen zu unterlassen sind. Dabei sollten Sie möglichst genau die Voraussetzungen schildern, unter denen Sie die Zustimmung zu lebenserhaltenden oder lebensverlängernden Maßnahmen verweigern.

Insbesondere sollte die Patientenverfügung dazu Stellung nehmen, ob Sie mit den in der Praxis am häufigsten vorkommenden ärztlichen Eingriffen bei älteren dementen Patienten einverstanden sind (künstliche Ernährung durch PEG Magensonde, künstliche Beatmung, Magen und Darmspiegelung, Teil- oder Vollamputation von Gliedmaßen, insbesondere bei mangelhafter Durchblutung). Lassen Sie sich bei der Abfassung Ihrer Patientenverfügung von Ihrem Hausarzt bezüglich der medizinischen Einzelheiten beraten.

Was ist wichtig?

1. Die Vorsorgevollmacht

Eine Vorsorgevollmacht empfiehlt sich nur, wenn Sie eine absolut vertrauenswürdige Person kennen. Die Vorsorgevollmacht ist geeignet, wenn Sie für den Zeitpunkt der eigenen

Hilflosigkeit eine rechtswirksame Vertretung wünschen und wenn Sie grundsätzlich keine Kontrolle der Bevollmächtigten durch das Betreuungsgericht für notwendig halten.

2. Die Betreuungsverfügung

Die Betreuungsverfügung empfiehlt sich, wenn Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vorsorgevollmacht für den Fall späterer Hilflosigkeit erteilen wollen. Das Betreuungsgericht bestellt die von Ihnen benannte Person zum Betreuer und kontrolliert dessen Handlungen. Die Betreuungsverfügung ist auch geeignet, wenn Sie festlegen wollen, wie Ihr Leben von einem professionellen Betreuer gestaltet werden soll. Der Betreuer ist gesetzlich verpflichtet, sich nach Ihren Wünschen zu richten, sofern Ihnen diese nicht erheblich schaden.

3. Die Patientenverfügung

Mit der Patientenverfügung erklären Sie in schriftlicher Form dem behandelnden Arzt gegenüber Ihren Willen bezüglich jeglicher medizinischer Behandlung für den Fall, dass Sie sich nicht mehr entsprechend äußern können. In diesem Fall benennen Sie einen Vertreter, um Ihren Willen durchzusetzen.

Es empfiehlt sich daher, eine Patientenverfügung mit einer Vorsorgevollmacht oder Betreuungverfügung zu kombinieren, indem Sie in diesen Dokumenten auf Ihre Patientenverfügung hinweisen und Ihren Bevollmächtigten oder Betreuer beauftragen, Sie auch in dieser Hinsicht zu vertreten.

Informationen zu diesem Thema und Musterbeispiele für Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung erhalten Sie beim Landratsamt Dingolfing-Landau, – Betreuungsstelle –, Tel.: 08731 87-459, Fax: 08731 87-744, E-Mail: rudolf.stemberger@landkreis-dingolfing-landau.de, Internet: www.landkreis-dingolfing-landau.de/gormulare-betreuungsstelle.

Umfangreiche Informationen können auch im Internet beim Bayer. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unter www.justiz.bayern.de bzw. beim Bundesministerium der Justiz unter www.bmj.bund.de abgerufen werden.

Für eine rechtliche Beratung, rund um das Thema Vorsorgevollmacht stehen Ihnen auch die Notare des Landkreises Dingolfing-Landau zur Verfügung.

Notfallmappe

In einer ordnungsgemäß ausgefüllten Notfallmappe sind alle notwendigen Informationen auf einen Blick ersichtlich. Zum Beispiel bei einem überraschenden Krankenhausaufenthalt erleichtert sie die Situation ungemein, wenn vermerkt ist, wo sich wichtige Dokumente (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Versicherungsunterlagen usw.) befinden. Eingetragene Notrufnummern und wichtige Telefonnummern müssen nicht erst lange herausgesucht werden. Die Notfallmappe ist daher auch für nahe Angehörige in schwierigen Lebenslagen eine wesentliche Erleichterung.

Wegen einer Notfallmappe kann bei der jeweiligen Gemeindeverwaltung nachgefragt werden.

7. Gesetzliche Erbfolge und Testament

Erben und Vererben – ein Thema, das so alt ist wie die Menschheit und jeden betrifft. Die nachstehenden Informationen sollen einen kurzen Überblick zum Thema Erbfolge geben. Vorausgeschickt sei jedoch: Eine persönliche und qualifizierte Beratung durch einen Fachmann im Erbrecht kann hierdurch natürlich nicht ersetzt werden!

Auf wen das Vermögen nach dem Tode übergeht, hängt in erster Linie davon ab, ob der Verstorbene ein Testament hinterlassen hat oder nicht. Außerdem spielen die familiären Verhältnisse eine Rolle.

Die gesetzliche Erbfolge

Hat der Verstorbene keine sogenannte Verfügung von Todes wegen, also ein Testament oder einen notariellen Erbvertrag errichtet, so tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Wer im Einzelfall die gesetzlichen Erben sind, hängt davon ab, ob der Erblasser verheiratet war und welche Verwandten er bei seinem Tod hinterlässt. Das deutsche Erbrecht ist nämlich stark vom Gedanken der Familienerbfolge geprägt. Erbberechtigt sind daher in erster Linie der Ehegatte (bzw. der eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartner) sowie die nächsten Verwandten des Verstorbenen. Das Gesetz teilt die Verwandten hierbei nach dem Verwandtschaftsgrad in sogenannte Ordnungen ein. Zur ersten Ordnung gehören die Abkömmlinge des Erblassers, also Kinder (gleich ob eheliche, nichteheliche oder adoptierte, Enkel, Urenkel usw. nicht jedoch Stiefkinder). Zu den Erben zweiter Ordnung zählen die Eltern und deren Abkömmlinge, also Geschwister, Nichten und Neffen. Zur dritten Ordnung schließlich gehören die Großeltern und deren Abkömmlinge, also Onkel, Tanten, Cousins und Cousinen. Es gilt der Grundsatz, dass Angehörige einer näheren Ordnung Angehörige einer entfernteren Ordnung von der Erbfolge ausschließen. Innerhalb derselben Ordnung wiederum gehen die näheren Verwandten den entfernteren vor. Daher schließen z. B. Kinder des Verstorbenen einerseits die Eltern des Verstorbenen und andererseits auch ihre eigenen Kinder, also die Enkelkinder des Erblassers, von der Erbfolge aus. Wenn allerdings ein Kind des Erblassers bereits zuvor verstorben ist, so treten dessen Kinder an seine Stelle und teilen sich den Anteil des vorverstorbenen Kindes zu unter sich gleichen Teilen (Stammprinzip). Für die Berechnung der Erbquoten kommt es außerdem auf den Familienstand des Verstorbenen an. Denn abgesehen von den Verwandten hat auch der hinterbliebene Ehegatte ein gesetzliches Erbrecht. Wie hoch sein Anteil am Nachlass ist, hängt davon ab, welcher Güterstand für die Ehe

Notare

Bernhard Weiß
Michael Gutfried

Lederergasse 8/10
84130 Dingolfing
Telefon: 08731 8086
Telefax: 08731 40749
kanzlei@notare-dingolfing.de

Notar

Dr. Wolfgang Lößl

Oberer Stadtplatz 10
94405 Landau/Isar
Telefon: 09951 6900-0
Telefax: 09951 6900-29

Quelle: Getty Images/iStockphoto

gilt und welche Verwandten neben dem Ehegatten vorhanden sind. Als Grundregel lässt sich hierbei festhalten: Der Ehegatte erbt mindestens ein Viertel. Ob er mehr erhält, hängt erstens davon ab, ob die Ehegatten bei einem Notar per Ehevertrag Gütertrennung oder Gütergemeinschaft vereinbart hatten und zweitens davon, zu welcher der genannten Ordnungen die übrigen hinterbliebenen Verwandten gehören.

Beispiele:
Herr A ist verwitwet – er könnte auch ledig sein – und hat drei Kinder:
Gesetzliche Erben sind die Kinder zu je 1/3. Eltern und Geschwister, sofern vorhanden, gingen leer aus. Aber auch die Enkelkinder wären von der Erbfolge ausgeschlossen. Sollte eines der Kinder von Herrn A bereits verstorben sein und hinterlässt dieses seinerseits zwei Kinder, treten diese an die Stelle des verstorbenen Kindes, teilen sich das „freie Drittel" und werden also Erben zu je 1/6. Sind keine Abkömmlinge des vorverstorbenen Kindes vorhanden, so wächst sein Erbteil den anderen beiden Kindern des Herrn A an und diese werden also Erben zu je 1/2.

Herr A ist verheiratet und hat drei Kinder:
Hatte Herr A mit seiner Frau keinen Ehevertrag geschlossen, so erbt seine Frau die Hälfte, die andere Hälfte verteilt sich gleichmalig unter seinen Kindern, jedes erhält also 1/6. War in der Ehe beim Notar Gütertrennung vereinbart worden, so erbt die Witwe 1/2, den Rest teilen sich die Kinder, d. h. jedes erhält ebenfalls 1/4. Gleiches gilt, wenn Herr A mit seiner Frau ehevertraglich die Gütergemeinschaft gewählt hatte.

Herr A ist kinderlos verheiratet:
Wiederum spielt der Güterstand eine Rolle: Galt in der Ehe die gesetzliche Zugewinngemeinschaft, so erbt die Witwe 1/2 während 1/4 den Eltern des Herrn A bzw. ersatzweise dessen Geschwistern zufällt. Bei Gütertrennung oder Gütergemeinschaft erhält seine Witwe nur die Hälfte, während die andere Hälfte auf Eltern bzw. Geschwister übergehen. Nur wenn weder Eltern, noch Geschwister, noch Großeltern vorhanden sind, erbt Frau A alles.

Testament und Erbvertrag

Die vorstehend skizzierte gesetzliche Erbfolge tritt jedoch dann nicht ein, wenn der Verstorbene von seiner Testierfreiheit Gebrauch gemacht und eine sogenannte Verfügung von Todes wegen errichtet hat. Das Gesetz bietet nämlich die Möglichkeit in Form eines Testaments (einseitig, d. h. durch eine Person allein oder – bei Ehegatten – durch

gemeinschaftliches Testament) oder in Form eines notariellen Erbvertrages über die Vermögensnachfolge nach dem Tod selbst zu bestimmen. Der letzte Wille zählt also! Stets gilt dabei: Entscheiden strengt an. Also sollte man nicht zu lange warten, sondern sein Testament machen, solange man bei klarem Verstand und guter Gesundheit ist.

Formvorschriften beachten

Will man ein Testament verfassen, kommt es entscheidend darauf an, die gesetzlichen Formerfordernisse einzuhalten. Das sogenannte eigenhändige Testament muss von Anfang bis Ende von dem Betreffenden selbst handschriftlich verfasst und unterzeichnet sein. Computer oder Schreibmaschine dürfen also auf keinen Fall benützt werden, da das Testament sonst null und nichtig wäre. Gleiches gilt für ein mündliches Testament oder eine Videoaufzeichnung. Das verfasste Testament sollte zusätzlich auch Ort und Datum der Errichtung enthalten. Denn werden nach dem Tod mehrere – sich widersprechende – Testamente gefunden, kann sonst unmöglich beurteilt werden, welches als das zeitlich letzte vom Verstorbenen gewollt war. Bei Ehegatten (und nur bei diesen!) ist es ausreichend, dass nur einer von beiden das Testament (z. B. mit einer gegenseitigen Erbeinsetzung) eigenhändig niederschreibt. Unterschreiben müssen aber auch hier beide.

Notarielles Testament und Erbvertrag

Alternativ zum eigenhändigen Testament kann auch ein notarielles Testament oder ein notarieller Erbvertrag errichtet werden. Gerade wenn es um komplizierte Regelungen geht, empfiehlt es sich dringend, einen Fachmann aufzusuchen und nicht einfach auf eigene Faust den Versuch eines Testaments zu wagen. Wie leicht können hier beim Formulieren Fehler und Missverständnisse auftreten, die nach dem Tod nicht mehr „repariert" werden können. Zu den komplizierten Fallen können – für viele überraschend – bereits solche zählen, in denen erst der Ehegatte, und dann die Kinder erben sollen (sogenanntes „Berliner Testament"). Hat ein Laie das betreffende Testament verfasst, entsteht hier oft die Streitfrage, ob der überlebende Ehegatte auch über das ererbte Vermögen frei verfügen können soll, bzw. ob er beispielsweise die Erbeinsetzung der Kinder noch abändern kann und darf. Was ist, wenn der andere wieder heiratet? Beratungsbedarf besteht z. B. auch in Fällen, in denen Ehegatten unterschiedliche Staatsangehörigkeiten besitzen, Auslands- oder Betriebsvermögen haben, oder Kinder aus verschiedenen Ehen oder behinderte Kinder vorhanden sind. Notarielle Testamente und Erbverträge kommen stets in Verwahrung beim Amtsgericht oder beim Notar selbst. So ist in jedem Fall gewährleistet, dass die Regelung nach dem Tod auch aufgefunden wird. Die für ein notarielles Testament (samt ausführlicher Beratung) entstehenden Kosten sind schließlich auch nicht verloren. Denn wenn eine notarielle Nachlassregelung vorliegt, wird für die Erben die kostenpflichtige Beantragung eines Erbscheins beim Nachlassgericht entbehrlich.

Regelungsmöglichkeiten: Erbeinsetzung, Vermächtnis, Teilungsanordnung, Auflagen

Die richtige Form gewahrt, bestehen vielfältige Möglichkeiten für die inhaltliche Ausgestaltung der testamentarischen Regelung:

Zunächst kann bestimmt werden, wer überhaupt Erbe werden soll und damit automatisch mit dem Todeszeitpunkt das gesamte Vermögen (samt etwaigen Schulden) des Verstorbenen zum Eigentum erhält. Hierbei kann sowohl die Person, als auch – bei mehreren Personen – die Erbquote festgelegt werden. Werden mehrere Personen zu Erben eingesetzt, entsteht eine sogenannte Erbengemeinschaft, d. h. der Nachlass steht den Erben gemeinsam zu. Alle Miterben müssen bei Entscheidungen über Verwaltung oder Verkauf von Nachlassgegenständen grundsätzlich einvernehmlich entscheiden. Auch für den Fall, dass die als Erbe ins Auge gefasste Person bereits vorher verstorben sein sollte oder das Erbe (aus welchen Gründen auch immer) gar nicht antreten möchte und die Erbschaft deshalb ausschlägt, kann im Testament Vorsorge getroffen werden und zwar durch die Benennung eines sogenannten Ersatzerben. Ist es der Wunsch, bestimmten Personen nur einzelne Gegenstände aus dem Nachlass zuzuwenden, kann dies durch ein sogenanntes Vermächtnis getan werden. Der oder die Erben haben die jeweiligen Gegenstände dann an den Begünstigten zu übereignen und herauszugeben. Zu denken ist hier beispielsweise an Geldzahlungen, ein Grundstück, ein Wohnungsrecht oder auch Schmuck und Kunstgegenstände. Geht es dem Erblasser darum, vorzugeben, wie mehrere Erben (z. B. Kinder) einzelne Nachlassgegenstände unter sich zu verteilen haben, kann dies durch eine sogenannte Teilungsanordnung geregelt werden (z. B. Sohn A soll das Grundstuck A erhalten, Sohn B das Grundstuck B).
Mit Auflagen schließlich kann der Erblasser die Verwendung des Nachlasses für bestimmte Zwecke sicherstellen, ohne dem Begünstigten wie beim Vermächtnis einen eigenen Anspruch auf die Leistung einzuräumen. So kann z. B. angeordnet werden, einen bestimmten Geldbetrag für wohltätige Zwecke zu verwenden, das Grab zu pflegen oder Tiere des Verstorbenen (die nicht erben können!) zu versorgen.

Testamentsvollstreckung, Vormundbenennung

Das Gesetz sieht auch die Möglichkeit vor, einen sogenannten Testamentsvollstrecker einzusetzen. Dieser kann z. B. die Aufgabe haben, den Nachlass gemäß den Vorgaben des Erblassers zu verteilen oder die Erbschaft für einen bestimmten Zeitraum zu verwalten. Personen mit noch minderjährigen Kindern können per Testament auch einen Vormund benennen, der sich um die Kinder kümmert, sollten beide Elternteile bereits zu einem Zeitpunkt versterben, in dem die Kinder noch nicht volljährig sind.

Änderungsmöglichkeiten und Bindungswirkung

Ein einseitiges, d. h. durch eine Person verfasstes Testament kann durch ein späteres ohne weiteres geändert oder aufgehoben werden. Etwas anderes kann jedoch bei gemeinschaftlichen Testamenten (gleich ob privatschriftlich oder notariell) oder beim notariellen Erbvertrag gelten. Insbesondere wenn Ehegatten sich gegenseitig zum Erben einsetzen und zu Schlusserben die gemeinsamen Kinder berufen, ist zu beachten, dass in diesen Fällen eine – manchmal ungewollte – Bindungswirkung eintritt, die es dem Überlebenden nicht mehr erlaubt, nach dem Tod des Erstversterbenden an der Schlusserbeinsetzung noch einmal Änderungen vorzunehmen. Auch ein vermeintlich einfacher Fall kann also seine Tücken haben.

Pflichtteilsrecht
Die Testierfreiheit ist zwar garantiert, aber nur bis zu den Schranken, die das Pflichtteilsrecht zieht. Der Pflichtteil ist eine Art gesetzlicher „Entschädigungsanspruch". Er steht nahen Angehörigen zu, die aufgrund eines Testaments oder Erbvertrags des Verstorbenen weniger als die Hälfte ihres gesetzlichen Erbteils oder sogar gar nichts bekommen. Pflichtteilsberechtigt sind neben dem Ehegatten die Abkömmlinge, u. U. auch die Eltern, allerdings nur, wenn der Verstorbene keine Abkömmlinge hinterlassen hat. Geschwister und sonstige Verwandte sind nie pflichtteilsberechtigt. Pflichtteilsansprüche betragen 50 % des jeweiligen gesetzlichen Erbanspruchs. Beim Pflichtteilsanspruch handelt es sich um einen Zahlungsanspruch, d. h. Anspruch auf bestimmte im Nachlass befindliche Gegenstände kann der Pflichtteilsberechtigte nicht erheben.

Eine Entziehung des Pflichtteils lässt das Gesetz nur in seltenen Ausnahmefällen zu, so bei schwerwiegenden Verfehlungen gegenüber dem Erblasser oder einer diesem nahestehenden Person oder bei verurteilten Straftätern. Möglich ist es jedoch, mit einem potenziellen Pflichtteilsberechtigten bereits zu Lebzeiten einen Verzicht auf den Pflichtteil zu vereinbaren. Dieser Vertrag muss jedoch vor einem Notar geschlossen worden sein, damit er wirksam ist. Zwar wird der Pflichtteilsberechtigte oft nur gegen eine Abfindung (oder Schenkung) zu einem solchen Verzicht bereit sein.

Trotzdem kann sich dieser Weg lohnen, vor allem wenn damit spätere teure Streitereien vermieden werden können.

Lebzeitige Schenkungen als Alternative zum Vererben
Als Alternative zur Erbfolge sollten auch Übertragungen zu Lebzeiten in Betracht gezogen werden (sogenannte vorweggenommene Erbfolge). Dies hat den Vorteil, dass der Schenker die gewünschte Vermögensnachfolge noch selbst miterleben kann. Bei derartigen Überlassungen können zugunsten des Schenkers und seines Ehegatten auch Rechte vorbehalten bzw. eingeräumt werden, z. B. Nießbrauch, Wohnungsrecht, Leibrente oder Veräußerungsbeschränkungen für den Beschenkten (z. B. kein Verkauf des geschenkten Hauses zu Lebzeiten des Schenkers).

Unter Umstanden können auch steuerliche Aspekte für eine lebzeitige Übertragung sprechen, da so steuerliche Freibetrage, die alle zehn Jahre erneut zur Verfügung stehen, mehrfach ausgenutzt werden können.

Fachkundigen Rat einholen!
Wie Sie sehen, ist das Erbrecht gar nicht so einfach, aber andererseits auch nicht so kompliziert, um davor gleich zu kapitulieren. Im Gegenteil! Man sollte sich beizeiten Gedanken machen und sich nicht scheuen, eine gründliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Weitere Informationen erteilen Notare, bzw. Rechtsanwälte und Steuerberater. Tipps und Formulierungshilfen können auch im Internet beim Bayer. Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz unter www.justiz.bayern.de bzw. beim Bundesministerium der Justiz unter www.bmj.bund.de abgerufen werden.

Quelle: Getty Images/iStockphoto

8. Hospiz/Palliativ

Hospizgruppe Dingolfing/Landau e. V.

Die Hospizgruppe im Raum Dingolfing/Landau hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit unheilbaren Erkrankungen ein lebenswertes Dasein bis zuletzt zu ermöglichen. Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verein, der politisch und konfessionell unabhängig ist. Die ausgebildeten Hospizhelfer unterliegen der Schweigepflicht, arbeiten ehrenamtlich, unentgeltlich und können jederzeit über die Einsatzleitung erreicht werden.

Mobiltelefon der Einsatzleitung im Raum Dingolfing:
0151 58112630

Mobiltelefon der Einsatzleitung im Raum Landau:
0160 93548869

Angebote der Hospizgruppe:

- Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden im Krankenhaus, in Alten- und Pflegeheimen und in Privathaushalten.

- Begleitung von Angehörigen Schwerstkranker und Trauerarbeit für Hinterbliebene durch Einzelgespräche, offene Trauergruppe oder Trauercafé.

Nähere Informationen hierzu bei der Hospizgruppe Dingolfing/Landau e. V. über die Mobiltelefone oder direkt zu den Büroöffnungszeiten: Jeden Dienstag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Donnerstag von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Büro, Arcostraße 4, 94405 Landau oder nach Vereinbarung
Tel.: 09951 6025809
E-Mail: hospizlandau@googlemail.com

Palliativdienst am Donauisar Klinikum Deggendorf – Dingolfing-Landau e. V.

Der Palliativkonsiliardienst an den Standorten Dingolfing und Landau, also die palliative Medizin, Pflege und Begleitung, strebt die Verbesserung der Lebensqualität von schwerstkranken und sterbenden Menschen an. Diese Unterstützung wird durch multidisziplinäre Behandlungs- und Betreuungsteams sowie ehrenamtliche Mitarbeiter erbracht. Die Wünsche und Bedürfnisse des schwerstkranken Menschen und seiner Angehörigen stehen dabei zu jeder Zeit im Vordergrund. Ziel der palliativen Versorgung ist es, Menschen mit einer weit fortgeschrittenen, nicht heilbaren Erkrankung, ein beschwerdefreies Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Dies soll durch Linderung von quälenden Symptomen wie Schmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Atemnot, Schlaflosigkeit, Angst oder Verwirrtheit erreicht werden. Eine ganzheitliche individuelle Begleitung, bei der Angehörige jederzeit in die umfassende Betreuung miteinbezogen werden, ist so möglich.

Angebote des Palliativdienstes:

- Behandlung von quälenden Begleitsymptomen der Krankheit
- palliative Pflege im Krankenhaus
- organisatorische Unterstützung bei Entlassung oder Verlegung
- spirituelle/psychosoziale Begleitung
- Begleitung und sozialdienstliche Beratung von Angehörigen
- Fachliche Beratung durch Ärzte und Pflegekräfte

Der Palliativdienst ist unter Mobiltelefon 0176 15816857 von 7:30–15:30 Uhr zu erreichen.

Hospizgruppe Dingolfing / Landau e.V.
Arcostraße 4 • 94405 Landau a.d. Isar • www.hospizgruppe.info

9. Todesfall

Erledigungen beim Todesfall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen.
Die nachfolgenden Hinweise können dabei helfen:

1.) Arzt benachrichtigen, der den Tod feststellt und bei einem zweiten Besuch nach einer Wartezeit von 6 – 8 Stunden den Totenschein ausstellt. Erst danach darf zum Friedhof oder ins Krematorium überführt werden.

2.) Angehörige, Verwandte und enge Freunde verständigen.

3.) Bestattungsinstitut kontaktieren. Hier können je nach Wunsch viele Erledigungen für Sie getätigt werden. Klären ob Erd- oder Feuerbestattung gewünscht wird.

4.) Meldung des Todesfalls spätestens am nächstfolgenden Werktag beim Standesamt am Sterbeort durch Angehörige oder den Bestatter. Zusätzlich zum Totenschein und Ausweis des Anzeigenden sind mitzubringen:
Bei Verheirateten: Heiratsurkunde und Aufenthaltsbescheinigung des Verstorbenen, wenn nicht am Wohnort verstorben.
Bei Witwen/Witwern: Heiratsurkunde, Sterbeurkunde des Ehepartners, ggf. Aufenthaltsbescheinigung des Verstorbenen.
Bei Geschiedenen: Heiratsurkunde, aktuelles Scheidungsurteil, ggf. Aufenthaltsbescheinigung des Verstorbenen.
Bei Ledigen: Geburtsurkunde und ggf. Aufenthaltsbescheinigung des Verstorbenen.

Das Standesamt stellt die Sterbeurkunden für die Rentenversicherung, Krankenkasse und private Zwecke aus. Bei der Beurkundung des Sterbefalles verständigt das Standesamt

In Würde
Bestattungen
Erich Kutzi
Pfarrplatz 2
84130 Dingolfing
Telefon 0 87 31/39 75 530
Telefax 0 87 31/39 75 532
Mobil 01 71/85 82 680
E-Mail bestattungen-erich.kutzi@t-online.de

Bestattung Rempfer
Siemensstraße 4
94405 Landau/Isar
Telefon 0 99 51/59 99 56
Privat 0 99 51/6 00 98 90
www.rempfer.info
Wir sind immer für Sie da.
- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung aller Behördengänge
- eine der größten Auswahl an Särgen und Urnen
- Hausbesuche möglich
- keine versteckten Kosten
- kostenlose Bestattungsvorsoge

auch das Nachlassgericht, dem ein für den Nachlass zuständiger Angehöriger zu melden ist. Im Einvernehmen mit der Gemeinde/der Pfarrei wird die Grabstelle ausgewählt.

5.) Beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis, die das Standesamt ausstellt, die Beerdigung anmelden und Termine für Zeremonien sowie Art und Umfang der Beerdigung festlegen. Die Bestattung muss zwischen 48 und 96 Stunden nach Eintritt des Todes erfolgen, wobei Feiertage und Wochenenden nicht zählen.

6.) Beim Gärtner Sarg- und Grabschmuck in Auftrag geben.

7.) Todesanzeige/Danksagung bei der Heimatzeitung aufgeben, evtl. Sterbebilder besorgen.

8.) Falls ein Trauermahl stattfinden soll, Gasthaus auswählen, Art der Bewirtung absprechen und voraussichtliche Anzahl der Gäste mitteilen.

9.) Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger:
Rentenversicherung, Betriebsrente, Lebensversicherung, Krankenkasse, Sparkasse. Die Banken und Sparkassen sind verpflichtet, das Vermögen/die Kontostände der/des Verstorbenen zum Todestag an das Finanzamt Eggenfelden zu melden. Lebensversicherungen melden ihre Leistungen ebenfalls an das Finanzamt Eggenfelden.

10.) Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung von Vereinen, Verbänden, Organisationen, denen der/die Verstorbene angehört hatte.

11.) Kraftfahrzeug ummelden bzw. stilllegen, ebenso Telefon, Fernsehen usw.

12.) Beim Tode eines Ehepartners innerhalb von 30 Tagen Antrag auf Witwenrente/Witwerrente stellen.

13.) Grabmal bestellen, bzw. Inschrift ändern lassen und evtl. Grabanlage beim Gärtner in Auftrag geben.

10. Persönlicher Notruf

Bitte unbedingt zum Telefon legen!

Hausarzt.....

Geistlicher Beistand .....

Tierarzt .....

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/ärztlicher Notfalldienst 112

ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern 116117
(außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen)

Schlaganfall Hotline „Stroke Unit"
Klinik für Neurologie Mainkofen..... 0160 96255327

Krankenhaus Dingolfing 08731 880

Krankenhaus Landau..... 09951 751

Technisches Hilfswerk (bundeseinheitlich)..... 2662

Erdgas Südbayern..... 08731 37710

Stromlieferant .....

Verlust EC-Karte, Kreditkarte
(bundesweit Tag und Nacht) 116116

Ich habe eine Patientenverfügung/Betreuungsverfügung /Vorsorgevollmacht:

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

Bitte setzen Sie sich mit meiner Vertrauensperson in Verbindung.

Vorname/Name: .....

Adresse: .....

MARIEN-APOTHEKE
SANITÄTS-ZENTRUM

Ahornstraße 2 · 94437 Mamming · E-Mail weber@marienapotheke-mamming.de

Tel. 0 99 55 / 9 30 30
oder 0 99 55 /12 12
Fax 0 99 55 /93 03 20

ZIMMERMANN

■ Gesundheit ■ Wohlfühlen ■ Lebensqualität

■ **SanitätsHaus** ■ **HomeCare**
■ **OrthopädieTechnik** ■ **RehaTechnik**

Filiale Dingolfing
Geratsberger Str. 9a/9b, Tel. 08731 71814

Verbund der Firmengruppe ZIMMERMANN **über 20x in Niederbayern u. der Oberpfalz**

www.zimmermann-vital.de

Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Als wertvolle Einkaufshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Allgemeinärzte	19, 20
Anwälte	40
Apotheken	7, 88
Augenärzte	20
Banken	2, 28
Barrierefreies Bauen	42
Baustoffe	47
Bauunternehmen	47
Beratungsstelle	U2, 52
Bestattungen	85
Betriebskrankenkasse	U3
Bio-Bringdienst	26
Busreisen	15
Diabetologie	18, 20
Energieversorger	87
Ergotherapie	64
Erwachsenenbildung	7, 25
Finanzen und Vorsorge	2, 28
Fortbildung	7, 25
Freizeitbad	15
Fußpflege	64
Golf	15, 16
Intensivpflege	61
Internist	19
Kliniken	U3
Krankengymnastik	63
Krankenhäuser	U3
Krankenkasse	U3
Lieferservice	26, 48
Logopädie	64
Lohnsteuerhilfe	27
Massagepraxis	63
Nephrologie und Dialyse	18
Notare	78
Orthopädie- und Rehatechnik	88
Pflegedienst, ambulant	48, 54, 55, 60, 61, 62, 63

Pflegeheime	44, 45, 51, 53, 56, U4	Sozialverband	39
Physiotherapie	63, 64	Sprachtherapie	64
Podologie	64	Steuerberatung	27, 28
Rechtsanwälte	40	Tagespflege, Kurzzeitpflege	48, 52, 53, 55, 56, 63, U4
Rehabilitation	63, 64	Tourismus	15
Reisen	15	Trauerhilfe	85
Sanitätshaus	88	Weiterbildung	7, 25
Seniorenheime	44, 45, 51, 52, 53, 56, U4	Wellness	15, 63
		Wohnheim, psychiatrisch	56
Servicewohnen	48, 54, 55, 60, 61	Wohnungsanpassungen	42
		Zahnärzte	19
Sozialberatung	U2, 39		
Sozialstation	U2	U= Umschlagseite	

BMW BKK

Freude ist ein starker Partner.

160.000
überzeugte Kunden!

Mengkofener Str. 6
84130 Dingolfing
www.bmwbkk.de

DONAUISAR KLINIKUM
DEGGENDORF · DINGOLFING · LANDAU

GEMEINSAM MIT KOMPETENZ UND HERZ

E-Mail: info@donau-isar-klinikum.de
Internet: www.donau-isar-klinikum.de

DONAUISAR
Klinikum Landau
Bayerwaldring 17
94405 Landau a.d. Isar
Telefon: 09951/75-1
Telefax: 09951/75-2210

DONAUISAR
Klinikum Dingolfing
Teisbacher Str. 1
84130 Dingolfing
Telefon: 08731/88-0
Telefax: 08731/88-270

Seniorenheim Frontenhausen

Das Haus mit Herz
- kompetent und transparent -

Seniorenheim Frontenhausen GmbH
Ellwangerstraße 12, 84160 Frontenhausen, Telefon 08732/93790-0, Telefax 08732/93790-444
E-Mail seniorenheim.frontenhausen@awo-ndb-opf.de

Unsere Motivation:

Es war unser erklärter Wunsch, für ältere Bürgerinnen und Bürger ein angenehmes Zuhause zu schaffen. Daher haben wir beim Neubau unseres Seniorenheimes mehr als nur das Zweckmäßige realisiert.
Die äußeren Voraussetzungen werden ergänzt durch qualifiziertes Personal mit pflegerischer und sozialer Kompetenz sowie menschlicher Wärme.
Wir sehen unsere große Aufgabe unter anderem darin, der Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken. Deshalb wollen wir unser Seniorenheim zu einer Stätte der Begegnung machen.
Wenn Sie Fragen zu unserem Haus oder unseren Angeboten haben, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wir informieren Sie gerne!

Unsere Pflegeleitbild:

Unsere Aufgabe ist es, alten und pflegebedürftigen Menschen eine weitgehend selbstbestimmte Lebensführung und Teilnahme am täglichen gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Darunter verstehen wir:

- Die Würde aller Bewohner/-innen zu achten
- Die Berücksichtigung und Respektierung der individuellen Bedürfnisse und der Biographie
- Die Erhaltung und Förderung der vorhandenen Fähigkeiten durch Betreuung und Pflege
- Die Einbeziehung von Bewohner/-innen, Angehörigen und Betreuern in die pflegerische Planung
- Kontakte zu Angehörigen und Betreuern pflegen
- Menschen in der letzten Phase des Lebens nicht allein zu lassen

Unser Angebot:

- Dauerpflege
- Kurzzeitpflege
- Wohnen in Einzel- und Doppelzimmern (23–27m²) mit eigenem Badezimmer
- Zusätzlich eigene Möblierung möglich
- Telefon- und Kabelfernsehanschluss
- Großzügige Aufenthalts- und Gemeinschaftsräume
- großer Garten
- Hauseigene Küche (Menüwahl)
- Nachmittagskaffee/Getränkeservice
- Auf Wunsch Zimmerservice
- Wäschepflege, Reinigungsservice
- Vermittlung von med. Fußpflege, Krankengymnastik, Friseur etc.
- Apothekenservice
- Gottesdienste und kulturelle Veranstaltungen
- Vielseitige Betreuungsangebebote durch hauseigenen Sozialdienst

www.seniorenheim-frontenhausen.de